

GEMEINDE NIEDERWERRN



Infobroschüre
Neuaufgabe 2002



SABINE EBNER-AMMON Steuerberaterin

Wielandstraße 17 · 97464 Niederwerrn · Telefon 0 97 21/49 83 23 · Telefax 0 97 21/49 83 24

Tätigkeitsschwerpunkte u. a.:

- Finanz- und Lohnbuchhaltung (Datev)
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Beratung in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten



Der beste Weg zum guten Einkauf.....

aktiv-markt maul

Hainleinstraße 56-58 · 97464 Niederwerrn · Telefon (097 21) 740 17

Parken direkt vor dem Markt !!!



Autohaus Gäb

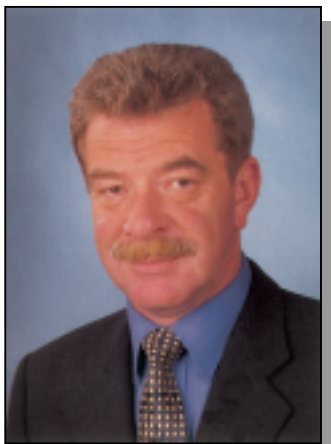
Neu- und Gebrauchtwagen • Finanzierung • Leasing
Versicherungsdienst • Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
TÜV- und AU-Service • Lackierungen aller Art
Fahrzeugbeschriftung
Behebung von Unfallschäden • Mietwagen



Am Lagerhaus 1 • 97464 Oberwerrn • Tel. (0 97 26) 91 01-0 • Fax (0 97 26) 91 01-15
Internet: www.auto-gaeb.de • E-mail: Service-mit-Herz@auto-gaeb.de



HERZLICH WILLKOMMEN IN NIEDERWERNN



Geschätzte Neubürgerin, geschätzter Neubürger!

Ich begrüße Sie in unserer Gemeinde Niederwernn mit dieser kleinen Informationsschrift sehr herzlich.

Sicherlich haben Sie den Schritt, in unsere stadtnahe Gemeinde zu ziehen, reiflich überlegt. Ich meine, die Entscheidung war gut. Die beiden Gemeindeteile Niederwernn und Oberwernn haben nicht nur den Vorteil der kurzen Wege in die Stadt Schweinfurt mit den entsprechend guten Verkehrsanbindungen, sondern können eine inzwischen rundum gelungene Infrastruktur aufweisen. Neben den Möglichkeiten des günstigen Einkaufs, des Besuchs von Arztpraxen und Apotheken können auf dem Gebiet der Kultur immer wieder Verbesserungen erzielt werden. Moderne Kindergärten, eine bestausgestattete Schule und Sozialstationen machen es jungen Familien sowie älteren Mitbürgern leicht, sich in unserer Gemeinde wohlfühlen.

Diese kleine Broschüre soll Ihnen eine ergänzende Hilfe sein, sich so schnell wie möglich heimisch zu fühlen. Viele Vereine und Organisationen bieten sich Ihnen an. Nehmen Sie teil an der farbigen Palette unseres gemeindlichen Geschehens.

Für Fragen, die über diese Broschüre hinausgehen, stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Damen und Herren des Gemeinderates und ich gerne zur Verfügung.

Ihr

Peter Seifert
1. Bürgermeister

BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

| | | | | | |
|-----------------------------|-----|------------------------------------|-----|--------------------------|-----|
| Architekt | 7 | Fränkische Wassersportschule | 2 | Sanitär | 7 |
| Ärzte | 13 | Heizung und Spenglerei | 7 | Spenglerei | U 4 |
| Auto | 2 | Kanal | 2 | Steuerberater | U 2 |
| Autohaus | U 2 | Karosserie | 2 | Taxi | 2 |
| Bestattungen | 36 | KFZ-Werkstatt | U 3 | Tüncherunternehmen | 7 |
| Dachdeckerarbeiten | 7 | Logopädische Praxis | 13 | Umwelt | 2 |
| EDEKA-Markt | U 2 | Obsthof Lehnemann | 2 | Vermögensberatung | 8 |
| Erdarbeiten - Abbruch | 7 | Parkett | 7 | Zimmerei | 7 |
| Finanzberatung | 8 | Sanitär - Heizung | U 4 | | |

U = Umschlagseite

TAXI KOCH

Taxi 5: 0170 45 14 970 Kranken- und
 Taxi 27: 0170 45 14 976 Dialysefahrten
 Taxi 50: 0170 45 14 999 (sitzend)
 Kurierfahrten

Ihr freundliches Taxi in Niederwerrn u. Schweinfurt
 Tel. 0 97 21/7 40 67 · Fax 0 97 21/7 40 69
 E-Mail: taso.koch@t-online.de



**Sporttauchen
Helmtauchen
Motorboot**

Segel-Windsurf-Führerscheine



Fränkische Wassersportschulen

Kapitän S. Kozlowski

Zimmergasse 6 · 97464 Niederwerrn
Tel. (097 21) 49 83 20 · Fax (097 21) 49 83 22



Obst

– direkt vom Erzeuger

Das Aroma! Zum Selberpflücken
 (saisonbedingt) Süß- und Sauerkirschen
 Verkauf ab Hof:
 Birnen und Zwetschgen, Äpfel (ca. Juli bis April)

Obsthof R. Lehnemann
 Gademannstraße 2 · ☎ (097 21) 4 06 78



KANAL-TÜRPE

IM DIENSTE DES UMWELTSCHUTZES



Ihr zuverlässiger Partner bei:

- > Rohrverstopfungen, Abflussproblemen
- > Hausanschluss-Prüfung und Sanierung
- > Dichtigkeitsprüfungen/TV-Untersuchungen

Tag und Nacht
☎ Schweinfurt 097 21/7 62 10

E-Mail: info@kanaltuerpe.de
Internet: www.kanaltuerpe.de

unfallservice peter hessler

gmbh

97464 Niederwerrn ▶ Ludwigstraße 28
Tel.: 0 97 21/4 85 18 ▶ Fax: 97 21/4 85 92

Geschichtliche Entwicklung Niederwerrns

Die erste Gewissheit über das Vorhandensein von Kirche und Dorf Niederwerrn erbrachten Grabungen in den Siebziger Jahren an und in der evangelischen Kirche. Am 17. Mai 1977 wurde eine sogenannte Rettungsarbeit in der Kirche von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Landesamtes für Denkmalpflege durchgeführt. Man grub im Kirchenschiff einen Teil des Fußbodens auf und fand darunter Mauerreste, die darauf schließen ließen, dass im 12./13. Jahrhundert eine Vergrößerung des damaligen Schiffes einer kleinen Dorfkirche nach Westen hin stattgefunden haben muss. Die östlich von der schräg zum heutigen westlichen Fundament verlaufenden Grundmauerteile gehören in die davor liegenden Jahrhunderte, so dass mit dem Vorhandensein einer Kirche an diesem Ort bereits im 11. Bis 12. Jahrhundert gerechnet werden kann. Das setzt natürlich voraus, dass hier auch ein Dorf stand, das sich sogar im Wachstum befand, denn wozu sonst hätten die Dorfbewohner ihre Kirche erweitern müssen?

Die Schweinfurter Gräfin Alberada, Tochter des letzten Markgrafen Otto, übergab am 7. Juli 1069 mit Einverständnis ihres Ehegatten Hermann von Habsberg dem Bischof Adalbero von Würzburg ihr gesamtes Erbgut zum Bau eines Klosters in Heidenfeld. Neben der Propstei Heidenfeld überwies sie Güter in weitere 14 Orte, darunter auch Werna. Damit ist der 7. Juli 1069 das erste Datum, unter dem ein Ort Werna erwähnt wird.

Unsere ältesten Urkunden unterscheiden noch nicht zwischen Werna superior (Ober-

werrn) und Werna inferior (Niederwerrn), sie nennen nur ein Werna. Die Zuteilung zu einem der beiden Wernorte ist daher nur selten möglich.

In einer Schrift über das Chorherrenstift Heidenfeld vom Jahre 1757 steht in Bezug auf das Jahr 1298, dass Überschwemmungen, Hungersnot, Pest und Missernten das Augustiner-Chorherrenstift in Schwierigkeiten brachten. So musste man jährlich eine Lieferung von 10 Malter Weizen an das Beneficium St. Brictii in Würzburg verkaufen, ebenso einen Hof mit allen Liegenschaften in Niederwerrn. Damit ist 1298 das Jahr, in dem Niederwerrn erstmals erwähnt wird.

Im 14. Jahrhundert mehren sich die Urkunden, in denen neben Werna inferior auch schon Niederwerrn oder Oberwerrn (jeweils mit einem r) genannt werden.

Die Anfänge unserer Burg stecken ganz und gar im Dunkeln. Einige Indizien deuten darauf hin, dass sie in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts als Wasserburg erbaut wurde, umflossen von der Werrn. In Urkunden der Jahre 1241, 1245, 1258 und 1262 wird ein Hartmud(us), miles der Werna (Ritter der Werrn) genannt, den vielleicht der Bischof von Würzburg als ersten mit der Burg belehnt hat.

Die Burg wird in Urkunden verschieden benannt; wir kennen Weis(s)enburg und Wiesenburg, der älteste Name dürfte Wiesburg gewesen sein. Die Eigentümer der Burg, die Würzburger Bischöfe, waren zumeist wegen ihrer Kriegszüge hoch verschuldet, so vergaben sie die Weißenburg an verläss-

liche Ministeriale, aber nur als verpfändeten Besitz durch Kauf mit Rückkaufrecht, so dass die Besitzer rasch wechselten. Bekannt sind die Herren von Wenkheim (1352, 1357), Creußing (1361, 1398), Diemer (1403, 1405), Hans von Münster (1406), Apel Voit von Salzburg (Ritter auf der Salzburg bei Bad Neustadt), Karl Truchseß von Wildberg (1410). Im Jahre 1416 ließ sich der Bischof von Engelhard und Hans von Münster 900 Gulden. Er verpfändete Ihnen das Dorf Niederwerrn. 1420 verzichtete er auf das Recht der Wiederlösung, weil ihm die Münster weitere Summen vorgeschossen hatten. 1436 veräußerte er die Burg völlig an die beiden Brüder.

Die großen Bewegungen des 16. Jahrhunderts gingen an Niederwerrn nicht spurlos vorüber. Die Burg »Wern« wurde im Bauernkrieg zerstört und im 16. Jahrhundert wieder aufgebaut.

1566 leitete Eyrich von Münster für die bisher katholische, zur Pfarrei Geldersheim gehörige Bevölkerung, die Reformation ein. Aufgrund der schlechten religiösen Betreuung setzte er um 1570 einen evangelischen Prädikanten nach Niederwerrn.

Ungefähr um diese Zeit wurde Niederwerrn durch den Zuzug vieler Juden ein konfessionell gemischter Ort. Die Juden wurden von den Freiherren von Münster geschützt, denn sie waren vermögend und brachten viel Geld nach Niederwerrn.

Im Jahre 1839 wurde Niederwerrn Sitz eines Distrikt-Rabbiners. 1786 bauten sich die Juden eine eigene Synagoge, die eine vorheilige kleinere ablöste.

Mitte des 18. Jahrhunderts büßte Niederwerrn seine an sich bedeutende Stellung dadurch ein, dass die erste Kunststraße, die Bischof Adam Friedrich von Würzburg nach Sachsen bauen ließ, nicht über Niederwerrn sondern von Geldersheim aus direkt über Kronungen nach Poppenhausen geführt wurde. Bisher ging der Postweg von Würzburg nach Sachsen über Niederwerrn. Hier war eine Poststelle, zu der Schweinfurt seine Postsachen, die es nach Norden befördert haben wollte, bringen musste. Nunmehr wurde diese Poststelle nach Schweinfurt verlegt.

Nachdem Niederwerrn zu Beginn des 19. Jahrhunderts bayerisch geworden war, hörte die Dorfherrschaft der Herren von

Münster auf. Das münsterische Gut wurde verkauft. Lediglich die Patronatsherrschaft über die Pfarrstelle von Niederwerrn blieb ihnen erhalten. Sie wurde erst Mitte des 20. Jahrhunderts aufgelöst. Aufgrund der jahrhundertelangen Herrschaft der Freiherren von Münster befinden sich im Gemeindegewappen die Flügel aus dem Herrschaftswappen dieser Freiherren.

In den Jahren 1935/36 wurde ein Militärflugplatz zwischen Niederwerrn und Geldersheim angelegt, was zur Folge hatte, dass Niederwerrn im 2. Weltkrieg unter Luft- und Panzerangriffen zu leiden hatte.

Die Landwirtschaft prägte Niederwerrn bis ins ausgehende 19. Jahrhundert. Durch die

rasch anwachsende Schweinfurter Industrie fanden hiesige Einwohner in immer stärkerem Maße Arbeit und Einkommen in den Schweinfurter Betrieben. Dies bedingt ständigen Zuzug bzw. die Zur-Verfügungstellung von Baugelände.

Zusätzlich kamen nach dem Kriege überall die zahlreichen Ansiedlungen von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen hinzu. In den 70er und 80er Jahren wurde die Infrastruktur der Gemeinde Niederwerrn stark ausgebaut.

Der Musikpädagoge Christian Heinrich Hohmann (1811 bis 1861) ist Niederwerrns größter Sohn.



Winterlandschaft mit Blick auf Niederwerrn

Historisches aus Niederwerrn

Von der Gemeinde wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Bücher aufgelegt, die von interessierten Bürgern käuflich erworben werden können.

Folgende Buchtitel sind erschienen:

- »Oberwerrn – Bilder aus vergangenen Tagen«,
- »Chronik Niederwerrn«,
- »Die Niederwerrner Juden, 1871–1945«

Die Bücher können im Rathaus Niederwerrn, EG, bei Frau Garmatsch erworben werden. Außerdem wird kostenlos abgegeben: Dr. Stolz – »Hugo von Trimberg und seine Darstellung von Spiel und Sport«.

GESCHICHTE

Geschichtliche Entwicklung des Gemeindeteils Oberwerrn

In Geldersheim – südlich von Oberwerrn – bestand im zehnten und elften Jahrhundert eine königliche Pfalz, in der die Kaiser Otto II. und Heinrich III. Hof hielten. Von Geldersheim führten zwei Wege nach Maibach, das zum Besitz des fränkischen Kastells Pfersdorf gehörte. Die beiden Verbindungswege überquerten das Werntal. An den zwei Furten entstanden die Dörfer Nieder- und Oberwerrn.

Der erste Beleg über das Dorf »Werna« ist im älteren zweier Güterverzeichnisse des Klosters Aura an der fränkischen Saale zu finden, das Bischof Otto I. von Bamberg errichten ließ. Er musste natürlich auch für die Wirtschaftlichkeit des Klosters und seiner Bewohner sorgen und erwarb in vielerlei Orten Bauernhöfe, Felder, Wiesen und Wein­gärten für das Kloster. Diese Käufe dürften zumeist schon in der Zeit geschehen sein, in der das Kloster erbaut wurde, nämlich zwischen 1108 und 1112 oder 1113; eine Fixierung auf ein bestimmtes Jahr ist für das Güterverzeichnis nicht möglich. Unter den Erwerbungen ist auch der Kauf eines Bauernhofes in Werna für 20 Talente angegeben. Dieser Bauernhof kann nach den neuesten Forschungsergebnissen zur Geschichte Niederwerrns nur in dem Dorfe Oberwerrn gestanden sein, so dass die erste Erwähnung Oberwerrns in der Zeit der Errichtung des Klosters Aura liegen dürfte. Eine Gruppe von Forschern gibt das Jahr 1111 an.

Eine Urkunde von 1252 bezeugt, dass Adelige in Oberwerrn saßen. Abt Friedrich von St. Stephan aus Würzburg bestätigt dem

Wernherr de Werne, dessen Sohn Heinrich und dessen Brudersohn Hartmut Güter in Oberwerrn auf Lebenszeit. In dieser Urkunde ist die Scheidung zwischen Oberwerrn und Niederwerrn klar ausgesprochen, wird erstmals der Ort Oberwerrn eindeutig genannt. Diese Urkunde ist auch ein Beleg dafür, dass das Kloster St. Stephan einer der ältesten Grundbesitzer in Oberwerrn ist. Klosterbesitz in Oberwerrn wird auch festgestellt, als 1344 Bischof Otto die Reform des Klosters St. Stephan in geistlichen und weltlichen Dingen durchführte. Auch das Kloster Frauenroth hatte hier Besitz: 1422 verkaufte Berngroß Schletzenrode und seine Gattin ihren Hof an das Kloster Frauenroth und dessen Äbtissin.

Dem Bauernaufstand von 1525 schlossen sich auch Oberwerrn an, allerdings scheint keiner von ihnen eine Führungsrolle übernommen zu haben. Später im Dreißigjährigen Krieg führten die ständigen Umzüge von bewaffneten »Haufen« immer wieder zu Brandstiftungen, Plünderungen und Zerstörungen. Gegen Ende dieses Krieges wurde das Dorf von den Leuten General Wrangels, der in Niederwerrn sein Lager aufgeschlagen hatte, niedergebrannt.

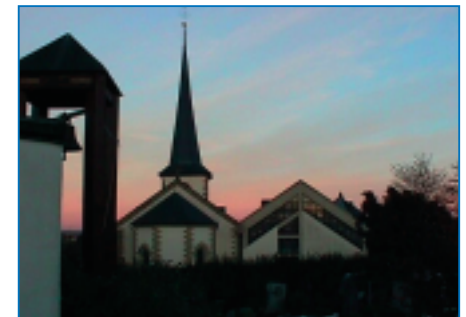
Im Gegensatz zum ritterschaftlichen Schweinfurt, das eine Stütze des Protestantismus war, und zu den umliegenden Dörfern, war Oberwerrn nicht von der Reformation betroffen und blieb katholisch.

1630 bis 1637 war die schlimmste Zeit für den Ort, da zu den Kriegsleiden auch noch die Pest kam. Die letzten Plünderungen fanden während der Franzosennot im Jahr 1796 statt.

Die gewaltigste Änderung für das Dorf brachte der Bau der Eisenbahnlinie Schweinfurt-Meiningen (1870 bis 1874). Viele Bauern mußten Grund abtreten. Damals verkehrten täglich zwei Personenzugpaare und ein Güterzug. 1938 passierten den Bahnhof täglich 115 fahrplanmäßige Züge. Erst mit der Errichtung der Zonengrenze verlor die Strecke ihre Bedeutung.

Die Geschichte der Schule lässt sich etwa 300 Jahre zurückverfolgen. Bekannt ist, dass in der Anfangszeit die Schüler im Haus eines Bürgers unterrichtet wurden. 1787 wurde die erste Schule mit Lehrerwohnungen gebaut. Später diente sie als Armenhaus, und heute ist an gleicher Stelle das Pfarrheim errichtet.

1871 baute die Gemeinde ein neues Schulhaus, das sich aber nach 50 Jahren als zu klein erwies, so dass 1931 ein neues Schulhaus, in dem auch heute noch unterrichtet wird, errichtet werden musste. Dieses erhielt 1960 einen Anbau mit Gymnastikhalle. Eine Generalsanierung der Schule erfolgte 1992/1993.



Friedhof Niederwerrn

In die schon 1508 urkundlich erwähnte »Oberwerrner Mühle«, auch »Schwarz-
mühle« genannt, bauten die Besitzer Paulus
und Ferdinand Keil 1904 eine Turbine ein.
Zuerst wurde der Strom nur für die Mühle
genutzt. 1915 erfolgte, veranlasst durch Fer-
dinand Keil und zwei andere Oberwerrner
Bürger, der Ausbau zu einer Licht- und Kraft-
anlage, mit der das gesamte Dorf mit Strom
versorgt werden konnte.

1913/14 wurde in Oberwerrn eine dorfeigene
Wasserleitung gebaut. Man pumpete das
Wasser aus eigenen Quellen in einen höher
gelegenen Wasserbehälter, von dem aus ein
natürliches Gefälle zum Dorf bestand. In
den Jahren 1931/32 wurden die ersten Ab-
wasserkanalstränge in Oberwerrn verlegt.
Weitere folgten während des 2. Weltkrieges.

Die Nachkriegszeit brachte große Not mit
sich. Als der Flüchtlingsstrom einsetzte,
wurde auch der Wohnraum knapp. Die 1950
gegründete »Gemeinnützige Genossen-
schaft für den sozialen Wohnungsbau
Oberwerrn« half diese Problematik zu be-
seitigen.



Pfarrkirche Niederwerrn



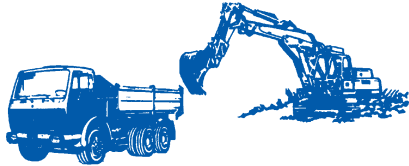
Werrgrund

Im Zuge der Gebietsreform wurde Ober-
werrn zum 1. Mai 1978 in beiderseitigem
Einvernehmen in die Gemeinde Nieder-
werrn eingemeindet. Ein großartiger Ge-
meinschaftsgeist, verbunden mit einer
guten strukturellen Entwicklung, machen
Oberwerrn zum geschätzten Heimatdorf.

Oberwerrns größter Sohn ist der lehrhafte
Dichter Hugo de Werna, alias Hugo von
Trimberg (1235-1315).



Siedlung Niederwerrn



Thomas Hartmann

Erdarbeiten · Abbruch · Transporte
Aushub für Neubauten

97464 Oberwerrn

Am Lagerhaus 5 · Telefon 0 97 26 / 12 24 · Fax 0 97 26 / 22 14

perleth

architekturbüro



entwurf planung bauleitung

Joachim Perleth
architekt dipl.-ing (fh)

hauptstraße 58 97456 hambach gem. dittelbrunn
tel 09725/6030 fax 6040 email: info@architekt-perleth.de

ZIMMEREI



Ausführung sämtlicher Zimmerer- und Holzarbeiten
Erstellen von Pergolen, Carports und Vordächern
mit Dacheindeckungen
Verlegen von Tondachziegeln und Zementdachsteinen
Einbau von Dachfenstern

97490 Kützberg · Weinbergstraße 27
Tel. (0 97 26) 12 71 · Fax (0 97 26) 4 53
www.zimmerei-hans-feser.de

Bärig gut, so ein Bad von Bärmann-Fraas!



Beratung · Planung · Technik · Service



Bärmann-Fraas GmbH
Matthäus-Stäblein-Str. 3
Gewerbegebiet Am Hainig
97424 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 - 94 24 41
Fax: 0 97 21 - 2 89 11

Sanitär · Heizung · Spenglerei · Wanne-in-Wanne · Gasheizungen · Gasgeräte · Propangas

WOHNWELLNESS

bei

SPATH GmbH
TÜNCHEUNTERNEHMEN



Am Bonland 4 · 97464 Oberwerrn · Tel. 0 97 26 / 92 17 · Fax 0 97 26 / 92 18

Mit uns sind Sie auf dem richtigen Boden

- Parkett
- PVC-Beläge
- Teppichböden
- Holzpflaster
- Ausstellungsraum mit über 300 Parkettmustern

☎ 097 23/42 38, Fax 097 23/16 32



FUSSBODENBAU

Rudolf-Diesel-Straße 1 · 97525 Schwebheim

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Die Einheitsgemeinde Niederwerrn mit den Gemeindeteilen Niederwerrn und Oberwerrn liegt etwa 4 km nordwestlich von Schweinfurt an der B 303 bzw. B 19.

Sie gehört zum Einzugsgebiet von Schweinfurt und ist dadurch bedingt eine reine Wohngemeinde ohne nennenswerte Industrie.

| | |
|----------------------------|---|
| Postleitzahl: | 97464 |
| Fernsprechortsnetz: | Niederwerrn o 97 21 Oberwerrn o 97 26 |
| Gemeindegebiet: | Fläche 978 ha 657 ha Gesamtwirtschaftsfläche 636 ha landwirtschaftl. genutzte Fläche 28 ha Dauergrünland |
| Einwohner: | Stand 1.2.2002 = 8483 (Haupt- u. Nebenwohnsitz), davon 4163 männlich, 4320 weiblich |
| Bevölkerungsdichte: | 868 E/Km ² |
| Ortsstraßen: | ca. 33 km |
| Höhenlage: | 246 m über NN |

| | |
|---|--|
| Haushaltsplan der Gemeinde 2002: | Verwaltungshaushalt: 7.177.150 Euro Vermögenshaushalt: 1.874.550 Euro Gesamt volumen: 9.051.700 Euro |
| Steuerhebesätze: | Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 300 v.H. für Grundstücke (B) 250 v.H. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeantrag und -kapital 300 v.H. |
| Klima: | Die mittlere Jahrestemperatur liegt bei 8° C, die mittlere Niederschlagsmenge bei 650 mm, die Hauptwindrichtung ist West-Südwest. |



Frank Laumer

Fachwirt für Finanzberatung - IHK



LAUMER Finanzmanagement

seit 1992

Investmentfonds • Finanzierungen • Versicherungen

Nordring 57 · 97464 Niederwerrn · Tel. 0 97 21/4 99 80 80 · Fax 97 21/4 99 80 81

www.laumer.finanz-bt.de

WAS ERLEDIGE ICH WO?

Die Gemeindeverwaltung befindet sich im Rathaus Niederwerrn,
Schweinfurter Straße 54, Telefon: 09721/49 99-0, Telefax: 49 99-40
Internet: <http://www.niederwerrn.de>

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Mi 14.00 - 16.30 Uhr
Do 14.00 - 17.00 Uhr

E-Mail: gemeinde@niederwerrn.de

| Bezeichnung | Zimmer Nr. |
|----------------------------|------------|
| Amtsblatt | 06 |
| An-/Ab- und Ummeldungen | 01 |
| Aufenthaltsbescheinigungen | 01 |
| Aufgebot | 03 |
| Ausländerangelegenheiten | 01 |
| Bauanträge | 21 |
| Baulandumlegungen | 20 |
| Bauleitpläne | 20 |
| Beglaubigungen | 03 |
| Bestattungswesen | 01 |
| Benutzungsgebühren | 05 |
| Bürgermeister | 10 |
| Eheschließungen | 03 |
| Ehefähigkeitszeugnisse | 03 |
| Einbürgerungen | 03 |
| Entwässerung technisch | 20 |
| Entwässerung Beiträge | 21 |
| Erschließungsbeiträge | 20 |
| Ferienpässe | 06 |
| Fischereischeine | 03 |
| Führungszeugnis | 01 |
| Fundbüro | 01 |
| Geburtenanmeldung | 03 |
| Gewerbean- und -abmeldung | 03 |
| Gewerbesteuer | 05 |
| Grundsteuer | 05 |
| Grundstücksverkehr | 20 |

| Bezeichnung | Zimmer Nr. |
|------------------------------------|------------|
| Haushaltsbescheinigung für | |
| Kindergeld | 01 |
| Hundesteuer | 05 |
| Jubiläen | 11 |
| Kämmerei | 14 |
| Kasse | 05 |
| Kinderausweise | 01 |
| Kleingärten | 05 |
| Lastenzuschuss | 03 |
| Lebensbescheinigungen | 01 |
| Lohnsteuerkarten | 01 |
| Manöverschäden | 21 |
| Mietzuschuss | 03 |
| Müllabfuhr | 05 |
| Namensänderung | 03 |
| Naturschutz | 21 |
| Obdachlose | 03 |
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 03 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 11 |
| Pachtwesen | 05 |
| Passangelegenheiten | 01 |
| Personalausweis | 01 |
| Personenstandswesen | 03 |
| Rechtswesen | 12 |
| Rentenanträge | 03 |
| Rentenversicherung | 03 |
| Schülerbeförderung | 13 |

| Bezeichnung | Zimmer Nr. |
|---------------------------------|------------|
| Schulangelegenheiten | 13 |
| Sondernutzungen | 21 |
| Sozialversicherung | 03 |
| Sozialhilfe | 03 |
| Spendenbescheinigungen | 15 |
| Sperrmüllabfuhr | 03 |
| Sperrzeitverkürzungen | 03 |
| Sportanlagen (Verwaltung) | 15 |
| Sterbefälle | 03 |
| Straßenverkehrswesen | 21 |
| Tanzveranstaltungen (Anmeldung) | 03 |
| Unterschriftsbeglaubigungen | 03 |
| Urkunden | 03 |
| Vaterschaftsanerkenntnisse | 03 |
| Veranstaltungskalender | 06 |
| Vermessungen | 21 |
| Versammlungs- und Vereinswesen | 11 |
| Vergnügungen (Anmeldungen) | 03 |
| Verkehrsplanung | 21 |
| Versicherungskarten | 03 |
| Volkshochschule | 06 |
| Wählerverzeichnis | 03 |
| Waffenangelegenheiten | 03 |
| Wohnbaugelände | 20 |
| Wehrerfassung | 01 |
| Wohngeld | 03 |
| Zuschusswesen | 13 |

Im Rathaus bedienen Sie:

| Zimmer Nr. | Name | Tel.-Durchwahl |
|------------|---------------|----------------|
| 01 | Herr Holzmann | 4999-22 |
| | Frau Albert | 4999-23 |
| | Frau Hehn | 4999-23 |



Gemeindebibliothek (ehemalige Synagoge) in der Schweinfurter Str. 23

| Zimmer Nr. | Name | Tel.-Durchwahl |
|------------|--------------------------|----------------|
| 03 | Herr Roos | 4999-20 |
| 04 | Frau Hofmann | 4999-25 |
| 04 | Herr Will | 4999-83 |
| 05 | Frau Heinz | 4999-15 |
| 06 | Frau Garmatsch | 4999-55 |
| | Frau Dürr | 4999-24 |
| 10 | 1. Bürgermeister Seifert | 4999-11 |
| 11 | Frau Menzel | 4999-10 |
| 12 | Herr Fuchs | 4999-12 |
| 13 | Frau Rotter | 4999-17 |
| | Frau Sturm | 4999-13 |
| 14 | Herr Funk | 4999-14 |
| 15 | Herr Bleiweis | 4999-16 |
| 20 | Frau Friedrich | 4999-18 |
| 21 | Herr Illing | 4999-19 |
| | Herr Gerlach (Bauhof) | 4999-30 |
| | Frau Koßler (Bauhof) | 4999-32 |

MITGLIEDER DES GEMEINDERATES NIEDERWERN

| Name | Anschrift | Fraktion |
|--------------------------|--------------------------------------|----------|
| Bärmann Bettina | Niederwerrn, Hainleinstraße 172 | FW |
| Bartsch Wolfgang | Niederwerrn, Hainleinstraße 77 | FW |
| Bieger Doris | Niederwerrn, Marktplatz 9 | FW |
| Brändlein Annemarie | Niederwerrn, Schweinfurter Straße 2 | SPD |
| Clement Jutta | Niederwerrn, Bohrerstraße 6 | CSU |
| Fick Roland (Dipl.-Kfm.) | Niederwerrn, Raiffeisenplatz 3 | FW |
| Flügel Gabriele | Niederwerrn, Schweinfurter Straße 46 | FW |
| Gößmann Willi | Niederwerrn, Ludwigstraße 1 | CSU |
| Haag Michael | Niederwerrn, Schweinfurter Straße 26 | FW |
| Hart Norbert | Oberwerrn, Werngasse 17 | CWVO |
| Heusinger Elmar | Oberwerrn, Am Falltor 3 | CWVO |
| Hofmann Rudolf | Oberwerrn, Hauptstraße 23 | CWVO |

| Name | Anschrift | Fraktion |
|---------------------------------|---|----------|
| Kranz Hannelore | Niederwerrn, Dürerstraße 28 | SPD |
| Lauerbach Alfred | Niederwerrn, Walperheckenhof | SPD |
| Lauerbach Jobst | Niederwerrn, Pommernstraße 1 | CSU |
| Pensel Martin | Niederwerrn, Wielandstraße 6 | CSU |
| Spath Klaus | Oberwerrn, Rhönstraße 68 | FW |
| Suckfüll Ute | Niederwerrn, Lenbachstraße 19 | CSU |
| Treu-Guth Katrin | Niederwerrn, Kautzenstraße 42 | SPD |
| Wedler Hans-Karl | Niederwerrn, Schillerstraße 11 | CSU |
| Vertreter im Kreistag: | | |
| Heusinger Peter | Niederwerrn, Polichstraße 7 | CSU |
| Mock Hans | Oberwerrn, Hugo-von-Trimberg-Straße 28 | CSU |
| Seifert Gerlinde | Niederwerrn, Siebenäckerstraße 21 | CSU |
| Bieber Elisabeth | Oberwerrn, Am Buchweg 38 | SPD |
| Vertreter im Bezirkstag: | | |
| Heusinger Peter | Niederwerrn, Polichstraße 7 | CSU |
| Stand: 01.05.2002 | FW = Freie Wähler Niederwerrn e.V. CWVO = Christl. Wählervereinigung Oberwerrn | |

BEHÖRDLICHE EINRICHTUNGEN

| Name | Anschrift | Telefon |
|-----------------------|--|--------------|
| Rathaus Niederwerrn | Schweinfurter Straße 54 | 4 99 90 |
| Postamt Niederwerrn | Marktplatz 1 | 4 83 56 |
| Postagentur Oberwerrn | Autohaus Gäb, Am Lagerhaus 1, Oberwerrn, | 09726/9101-0 |

BILDUNGS- UND LEHRANSTALTEN

| Name | Anschrift | Telefon |
|----------------------------|--------------------------------------|--------------|
| Hugo-von-Trimberg-Schule - | Pestalozzistraße 7-13 | 4 09 99 |
| Grund- und Hauptschule - | E-mail: vsniederwerrn@swin.baynet.de | |
| Teilgrundschule Oberwerrn | Am Falltor 2 | o 97 26/5 53 |

KULTUR- UND FREIZEITINRICHTUNGEN

| | | |
|---|--|-----------------|
| Volkshochschule Schweinfurt – Außenstelle Niederwerrn – | Sprachkurse, Gesundheits- und Körperpflege, manuelles und musikalisches Arbeiten, Hauswirtschaft, Recht, Länderkunde (Dia- und Filmabende). Auskunft und Anmeldung: VHS-Geschäftsstelle, Rathaus Niederwerrn, Frau Garmatsch, EG, Informationsschalter, Telefon 49 99-0. | |
| Gemeindebibliothek mit Phonotheek und Internet-Cafe | Telefon 4 08 60 10.008 Bücher, 439 CD's, 158 CD-Rom, 73 DVD's, 140 Hörbücher, 458 Kassetten, 35 Zeitschriften im Abonnement, 2 Tageszeitungen und 1 Wochenzeitung erwarten Sie in der Gemeindebücherei in der Schweinfurter Straße 23 (ehemalige Synagoge). Öffnungszeiten: Montag 13.00-19.00 Uhr, Dienstag 9.00-12.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Donnerstag 13.00-17.00 Uhr, Freitag 10.00-17.00 Uhr | |
| Schach- und Spielecke Niederwerrn 300 Spiele | Schweinfurter Str. 23 (Bibliothek) Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Donnerstag 13.00 - 17.00 Uhr, Freitag 13.00-16.30 Uhr | Telefon 4 08 60 |
| Schach- und Spielecke Oberwerrn 210 Spiele | (Kellergeschoss der Grundschule) Öffnungszeiten: Donnerstag 14.00-17.00 Uhr | |
| Jugendtreff Niederwerrn | Zimmergasse 2, aktuelle Öffnungszeiten bitte der Niederwerrner Rundschau entnehmen. | |
| Oberwerrner Jugendtreff | Raiffeisenstraße 17, aktuelle Öffnungszeiten bitte der Niederwerrner Rundschau entnehmen | |
| Gemeindezentrum | Pestalozzistraße 1 | Telefon 4 90 60 |
| Hugo-von-Trimberg-Halle | Pestalozzistraße 11 | Telefon 4 83 74 |
| Musikschule Schweinfurt | Anmeldung und Auskunft: Geschäftsstelle der Musikschule, Brückenstraße 38, 97421 Schweinfurt, Telefon 0 97 21/5 13 64 sowie Gemeindeverwaltung Niederwerrn, Frau Garmatsch, EG, Informationsschalter | Telefon 49 99-0 |
| Kirchweih | Am letzten Sonntag im August findet die Kirchweih in Niederwerrn statt, in Oberwerrn am ersten Sonntag vor dem Volkstrauertag. | |

KINDERGÄRTEN

| Niederwerrn: | Anschrift | Telefon |
|---|---------------------|----------------|
| Katholischer Kindergarten | St.-Bruno-Straße 10 | 4 85 05 |
| Evangelischer Kindergarten | Lützelstraße 5 | 4 83 88 |
| Oberwerrn: | | |
| Katholischer Kindergarten | Im Tal 7 | 0 97 26/18 12 |
| 14 Kinderspielplätze im gesamten Gemeindegebiet | | |

KIRCHEN

| Name | Anschrift | Telefon |
|------------------------------------|---------------------|---------|
| Katholisches Pfarramt Niederwerrn | St.-Bruno-Straße 14 | 4 84 54 |
| Evangelisches Pfarramt Niederwerrn | Kirchplatz 2 | 4 00 62 |
| Katholisches Pfarramt Oberwerrn | St.-Bruno-Straße 14 | 4 84 54 |

ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, TIERÄRZTE, APOTHEKEN

| Allgemeinärzte | Anschrift | Telefon |
|---|---------------------------------------|------------------|
| Dr. Klaus Helmerich | Oberwerrn, Hauptstraße 3 | 0 97 26/7 07 |
| Dr. Yvette Oehm | Niederwerrn, Hainleinstraße 55 | 4 00 08 |
| Dr. Volker Stephan | Niederwerrn, Schweinfurter Straße 68 | 4 82 42 |
| Dr. Thomas Weinfurtnr, Naturheilverfahren | Niederwerrn, Flemingstraße 2 | 4 00 33 |
| Internist: Dr. Otto Oehm | Niederwerrn, Hainleinstraße 55 | 4 00 08 |
| Kinderarzt: Dr. Klaus Hoffmann | Niederwerrn, Friedhofstraße 1 | 74 90 90 |
| Psychotherapeutin: Dr. Anja Hoffmann | Niederwerrn, Friedhofstraße 1 | 74 90 91 |
| Zahnärzte | | |
| Dr. Jürgen Fehre | Niederwerrn, Franz-Schubert-Straße 20 | 4 87 52 |
| Dr. Emilia Galba | Niederwerrn, Hainleinstraße 51 | 4 02 10 |
| Dr. Stephanie Hümmer-Frank | Oberwerrn, Rhönstraße 46 | 0 97 26/90 72 90 |
| Dr. Magda Wahler-Braszus | Niederwerrn, Einsteinstraße 5 | 4 82 10 |
| Tierärzte | | |
| Dr. Barbara Löffler | Niederwerrn, Jahnstraße 8 | 7 40 70 |
| Dr. Hans Fischer | Niederwerrn, Ostring 20 | 4 07 40 |
| Apotheken | | |
| Anker-Apotheke | Niederwerrn, Schweinfurter Straße 85 | 4 83 45 |
| Löwen-Apotheke | Niederwerrn, Hainleinstraße 51 | 4 82 19 |

Zahnärztin und Heilpraktikerin Dr. Emilia Galba

- Akupunktur • Homöopathie
- Testverfahren auf Unverträglichkeiten
- Neuraltherapie • Schmerztherapie

Termine nach Vereinbarung
Tel.: 0 97 21 - 4 02 10



Logopädische Praxis

Cornelia Pau

Staatlich gepr. Logopädin

Behandlung von Sprach-, Sprech-
und Stimmstörungen
Termine nach Vereinbarung

Einsteinstr. 7 Tel.: 0 97 21/49 96 56
97464 Niederwerrn Fax: 0 97 21/49 86 86

SOZIALE FÜRSORGE

| Name | Anschrift | Telefon |
|---|-------------------------------------|---------------------|
| Caritas-Sozialstation St. Josef | 97424 Schweinfurt, Kettelerstraße 5 | 0 97 21/7 87 90 |
| Diakonisches Werk Schweinfurt e.V. | Niederwerrn, Gymnasiumstraße 16 | 20 87-0 |
| Sozialstation (Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich) | Niederwerrn, Kirchplatz 11 | 4 90 54 |
| Arbeiterwohlfahrt - Altenbetreuung - H. Treu | Niederwerrn, Ludwigstraße 21 | 4 81 96 |
| Versicherten-Ältester der BfA: Herr Roland Setter | Niederwerrn, Hainleinstraße 3 | 56 30 40 o. 4 82 09 |

TURN- UND SPORTSTÄTTEN

| Name | Anschrift | Telefon |
|--|---------------------|---------------|
| Gemeindezentrum der Gemeinde Niederwerrn | Pestalozzistraße 1 | 4 90 60 |
| Hugo-von-Trimberg-Halle der Gemeinde Niederwerrn | Pestalozzistraße 11 | 4 83 74 |
| Allwetterplatz der Gemeinde Niederwerrn | Pestalozzistraße 11 | 4 99 90 |
| 2 Rasenspielfelder des VfL Niederwerrn | Jahnstraße 12 | 4 83 60 |
| Turnhalle, zwei Rasenspielfelder und ein Allwetterplatz, zwei Tennisfelder des SV-Oberwerrn | Sternstraße 22 | 0 97 26/23 21 |
| Schulgymnastikhalle der Gemeinde Niederwerrn in Oberwerrn | Am Falltor 2 | 0 97 26/5 53 |

BANKEN

| Name | Anschrift | Telefon |
|---|-----------------------|---------------|
| Niederwerrn: | | |
| Kreissparkasse | | Schweinfurt |
| Zweigstelle Niederwerrn | Flemingstraße 2 | 72 18 50 |
| Genossenschaftsbank Ober- und Niederwerrn | Hainleinstraße 53 | 4 00 22 |
| Flessabank | Von-Münster-Straße 12 | 5 31-2 40 |
| Oberwerrn: | | |
| Genossenschaftsbank Ober- und Niederwerrn | Hauptstraße 2 | 0 97 26/4 52 |
| Kreissparkasse Schweinfurt | Hauptstraße 15 | 0 97 26/26 28 |

VEREINE NIEDERWERN UND OBERWERN

| | |
|--|---|
| 1. Dart-Club Niederwern | 1. Vors. Ralf Künzel, Fischerweg 4, 97506 Grafenrheinfeld |
| Arbeiter-Kranken-Unterstützungsverein Niederwern | 1. Vors. Waldemar Leibold, Friedrich-Ebert-Straße 12, Niederwern |
| Arbeiterwohlfahrt Niederwern | 1. Vors. Renate Keller, Pestalozzistraße 37, Niederwern |
| Bauernverband Niederwern | 1. Vors. Jobst Lauerbach, Pommernstraße 1, Niederwern |
| Bauernverband Oberwern | 1. Vors. Andreas Hümmer, Am Gottesacker 1, Oberwern |
| CSU-Ortsverband Niederwern | 1. Vors. Martin Pensel, Wielandstraße 6, Niederwern |
| CSU-Ortsverband Oberwern | 1. Vors. Hans Mock, Hugo-von-Trimberg-Straße 28, Oberwern |
| Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm Ndw. | 1. Vors. Frank Wedler, Friedrichstraße 3, Niederwern |
| Dramatischer Verein Niederwern | 1. Vors. Gerhard Reisch, Friedrich-Ebert-Straße 3, Niederwern |
| Eigenheimer-Vereinigung Niederwern | 1. Vors. Edgar Schuck, Lenbachstraße 21, Niederwern |
| Evang. Frauen- u. Diakonieverein Niederwern | 1. Vors. Inge Stephan, Nordring 47, Niederwern |
| Evang. Seniorenclub Niederwern | 1. Vors. Gisela Haake, Kornacherstraße 8, 97421 Schweinfurt |
| Evang. Kirchenbauverein | 1. Vors. Erich Kupfer, Schloßgasse 1, Niederwern |
| Flurbereinigungsgenossenschaft Niederwern | 1. Vors. Rudolf Kupfer, Schweinfurter Straße 50, Niederwern |
| Flurbereinigungsgenossenschaft Oberwern | 1. Vors. Roland Hümmer, Am Gottesacker 1, Oberwern |
| Förderkreis für internationale Gemeinde-Partnerschaft | 1. Vors. Dr. Dietrich Fuhrmann, Quellenweg 3, Oberwern |
| Freie Wähler Niederwern | 1. Vors. Wolfgang Bartsch, Hainleinstraße 77, Niederwern |
| Freiwillige Feuerwehr Niederwern | 1. Vors. Peter Seifert, Ludwigstraße 15, Niederwern 1. Kommandant: Karl Haag, Zellerstraße 4, Niederwern |
| Freiwillige Feuerwehr Oberwern | 1. Vors. Michael Holzmann, Bergstraße 6, Oberwern 1. Kommandant: Bernhard Kraus, Weinbergstraße 11, Oberwern |
| Gesangverein »Fortschritt« Niederwern | 1. Vors. Thomas Brand, Pestalozzistr. 31, Niederwern Dirigentin: Iris Wolf, Blumenstr. 18, 97453 Schonungen |
| Gewerbeverein GE-NIE Niederwern e.V. | 1. Vors. Silvia Gäb, Am Lagerhaus 1, Oberwern |
| Heimatkapelle Oberwern | 1. Vors. Thomas Philipp, Am Bonland 8, Oberwern |
| Hubertusverein Oberwern | 1. Vors. Georg Reuß, Werntalstraße 19, Oberwern |
| Jagdgenossenschaft Niederwern | 1. Vors. Fritz Kupfer, Schweinfurter Straße 50, Niederwern |
| Jagdgenossenschaft Oberwern | 1. Vors. Eugen Mauder, Hauptstraße 17, Oberwern |
| Junge Oberwerner Bühne e.V. | 1. Vors. Peter Kuhn, Werntalstraße 12, Oberwern |
| Junge Union - Ortsverband Oberwern | 1. Vors. Jens Pfennig, Am Buchweg 34, Oberwern |
| Jungesellenclub Oberwern | 1. Vors. Klaus Mauder, Rhönstraße 23, Oberwern |
| Kath. Arbeitnehmerbewegung Niederwern | 1. Vors. Rudolf Weid, St.-Bruno-Straße 21, Niederwern |
| Kath. Arbeitnehmerbewegung Oberwern | 1. Vors. Kurt Bausenwein, Werngasse 11, Oberwern |

| | |
|---|--|
| Kath. Elternvereinigung Niederwerrn | 1. Vors. Hans-Karl Wedler, Schillerstraße 11, Niederwerrn |
| Kath. Frauenbund Niederwerrn | 1. Vors. Lieselotte Keßler, von-Münster-Straße 19, Niederwerrn |
| Kath. Frauenbund Oberwerrn | 1. Vors. Erika Druckenbrod, Kiefernweg 11, Oberwerrn |
| Kath. Seniorenclub St. Bruno Niederwerrn | 1. Vors. Marianne Reinhart, Hainleinstraße 23, Niederwerrn |
| Kleingartenverein Niederwerrn | 1. Vors. Karl-Heinz Helsberg, Hainleinstraße 81, Niederwerrn |
| Kreative Künstlergruppe »Puzzle« | 1. Vors. Claus Günther, Sternstraße 9, Oberwerrn |
| Musikgruppe »Die Werntaler Saitenmusik« | 1. Vors. Erika Brand, St.-Bruno-Straße 13, Niederwerrn |
| Musikverein e.V. Niederwerrn | 1. Vors. Thomas Will, von-Münster-Straße 11, Niederwerrn Dirigent: Rudolf Schlembach, Ludwigstraße 9, Niederwerrn |
| Oberwerrner Dorfjugend '92 | 1. Vors. Michael Holzmann, Bergstraße 6, Oberwerrn |
| Ökumenischer Kirchenchor Niederwerrn | Dirigent: Udo Baake, Schweinfurter Straße 28, 97493 Bergheinfeld |
| Pfarrgemeinderat Niederwerrn | 1. Vors. Michaela Wettering, Friedrich-Ebert-Straße 17, Niederwerrn |
| Pfarrgemeinderat Oberwerrn | 1. Vors. Luise Kraus, Frühlingstraße 2, Oberwerrn |
| Pfarrjugend Oberwerrn | 1. Vors. Viktoria Holzmann, Sonnleite 1, Oberwerrn |
| Posaunenchor Niederwerrn | 1. Vors. Herbert Spiegel, Marktplatz 5, Niederwerrn |
| Puppentheater ohne Namen | 1. Vors. Uwe Brockmüller, Am Buchweg 13, Oberwerrn |
| Reitclub Niederwerrn | 1. Vors. Susanne Weth, Schweinfurter Straße 17, 97506 Grafenheinfeld |
| Schützenverein Schießfreunde e.V. Niederwerrn | 1. Vors. Wolfgang Zwierlein, Hauptstraße 34, 97456 Dittelbrunn |
| Seniorenclub Oberwerrn | 1. Vors. Renate Zänglein, Rhönstraße 40, Oberwerrn |
| Siedlerbund Oberwerrn | 1. Vors. Diethard Schneider, Frühlingstraße 6, Oberwerrn |
| Siedlerverein Niederwerrn e.V. | 1. Vors. Ralf Zeißlein, Friedrich-Späth-Straße 13, Niederwerrn |
| Sozialstation Niederwerrn | Gerlinde Poppitz, Nordring 18, Niederwerrn |
| SPD-Ortsverband Oberwerrn | 1. Vors. Theo Bieber, Am Buchweg 38, Oberwerrn |
| SPD-Ortsverband Niederwerrn | 1. Vors. Dieter Lochmann, Schweinfurter Straße 82, Niederwerrn |
| Sportverein Oberwerrn | 1. Vors. Peter Wenzel, Sternstraße 22, Oberwerrn |
| Squash-Club 2000 e.V. | 1. Vors. Bernd Schulz, Frühlingstraße 3, 97506 Grafenheinfeld |
| St.-Johannisverein Oberwerrn | 1. Vors. Rainer Mansius, Schleifweg 10, Oberwerrn |
| Stammtisch »Alte Knochen« Oberwerrn | 1. Vors. Erwin Scheidel, Rhönstraße 35, Oberwerrn |
| Stammtisch »Gemütlichkeit« Niederwerrn | 1. Vors. Günter Büttner, Oberwerrner Straße 15, Niederwerrn |
| Taubenzuchtverein »Heimkehr« | 1. Vors. Hermann Lauerbach, Schweinfurter Straße 54, Niederwerrn |
| TG Flurbereinigung Oberwerrn II | Sprecher: Rudolf Hofmann, Hauptstraße 23, Oberwerrn |
| Verein der Krieggeschädigten Niederwerrn (VdK) | 1. Vors. Manfred Götz, Hainleinstraße 116, Niederwerrn |
| Verein für Gartenbau und Landespflege | 1. Vors. Willi Haag, Pestalozzistraße 15, Niederwerrn |
| VfL Niederwerrn | 1. Vors. Dieter Trapp, Franz-Schubert-Straße 10, Niederwerrn |
| Wohnmobilfreunde Schweinfurt e.V. | 1. Vors. Hubert Volk, Leibnizstraße 13, 97421 Schweinfurt |

SONSTIGES

Müllabfuhr:

Für die Müllabfuhr ist in beiden Gemeindeteilen NBS-Alt Vater GmbH & Co. KG, Bergwerkstraße 1, 91257 Pegnitz, Außenstelle Bergheinfeld, Telefon 0 97 21/7 91 70, vom Landratsamt beauftragt.

Die Ausgabe bzw. der Umtausch von Mülltonnen wird vom Landkreis Schweinfurt übernommen. Der Müllabfuhrtag in Niederwerrn und GT Oberwerrn ist der Donnerstag. Fällt ein Feiertag auf einen Donnerstag, so wird die Abfuhr einen Tag später durchgeführt. Sonderregelungen wie Weihnachten usw. werden im Amtsblatt der Gemeinde rechtzeitig bekanntgegeben.

Wertstoffcontainer

(Altglas, Papier, Blechdosen), Einwurf werktags 8.00-19.00 Uhr

Niederwerrn:

Je 1 Behälter steht in der Hainleinstraße 58 beim Einkaufsmarkt Maul.

Je 1 Behälter steht in der Behringstraße.

Je 1 Behälter steht am Nordring.

Je 1 Behälter steht in der Schweinfurter Str.

Je 1 Behälter steht am Parkplatz Schulstraße.

Oberwerrn:

Je 1 Behälter steht in der Bergstraße neben der Bushaltestelle.

Je 1 Behälter steht in der Bahnhofstraße.

Sperrmüllabfuhr:

Sperrmüllabfuhr kann zweimal jährlich abgerufen werden.

Holzartige Gartenabfälle:

Der Sammelplatz der Gemeinde befindet sich neben dem Friedhof in Niederwerrn.

Öffnungszeiten: Jeder letzte Samstag im Monat von 9.00-13.00 Uhr.

Während der Monate Februar, März, Oktober und November: samstags 9.00-13.00, montags 16.00-18.00 Uhr.

Der Landkreis führt zweimal jährlich eine Häckselaktion durch (Frühjahr und Herbst), die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Problemmüll:

Die Problemmüll-Sammlung wird zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) durchgeführt. Die Termine werden rechtzeitig von der Gemeinde bekanntgegeben.

Kfz-Anmeldung:

Die Kfz-Anmeldung ist für beide Gemeindeteile beim Landratsamt Schweinfurt, Schrammstraße 1, Telefon 5 53 25, wahrzunehmen.

Wasserversorgung:

Im Bereich von Niederwerrn sind die Stadtwerke Schweinfurt, Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt, Telefon 93 12 47 zuständig.

Im Bereich von Oberwerrn ist der Zweckverband zur Wasserversorgung der Rhön-Maintal-Gruppe Poppenhausen, Bergstr. 4, 97490 Poppenhausen, Tel. 0 97 25/700-0, zuständig.

Gasversorgung:

Im Bereich von Niederwerrn sind die Stadtwerke Schweinfurt, Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt, Telefon 93 12 47 zuständig.

Im Bereich von Oberwerrn ist die GASUF, Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg, Telefon 09 31/27 55 88 zuständig.

Stromversorgung:

Im Bereich von Niederwerrn ist die E.ON Bayern AG, Karl-Götz-Straße 5, 97424 Schweinfurt, Tel. 9 49 07-0 zuständig.

Im Bereich von Oberwerrn ist die ÜLZ Lülsfeld zuständig, Bezirkstelle Werneck, Mittlerer Weg 28, 97440 Werneck, Tel. 0 97 22/400-40 oder 01 80-1 60 46 04.

Buslinie Niederwerrn-Oberwerrn:

Stadtwerke Schweinfurt, Verkehrsbetriebe, Franz-Schubert-Straße 28, 97421 Schweinfurt.

Fahrscheinverkauf, Fahrpläne, Fundsachen: Roßmarkt, Telefon 0 97 21/9 31-3 25.

Schornsteinfeger

Bezirkskaminkehrermeister

Reinhold Ankenbrand

Rottershausen

Domstraße 40

97714 Oerlenbach

Telefon 0 97 38/14 70

KIRCHEN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Schon von ferne grüßt der markante Zwiebelturm der schmucken kleinen Dorfkirche aus dem Jahr 1716. Sie ist geistliches Zentrum der Kirchengemeinde als Ort der Sammlung, der gottesdienstlichen Feier und des Gebets. Samstags und sonntags ist sie geöffnet. Eine gute ökumenische Nachbarschaft besteht zur katholischen Pfarrgemeinde von Nieder- und Oberwerrn.

Weitere kirchliche Gebäude sind das Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße 15 und das Jugendheim in der Zeilstraße 6. Zur Kirchengemeinde gehören 2450 Gemeindeglieder, wovon etwa 400 in Oberwerrn leben. Rund 150 Ehrenamtliche arbeiten bei verschiedenen Gruppen und Aufgaben mit.

Im Gemeindeblatt »wir«, das zweimonatlich an alle evangelischen Haushalte verteilt wird, finden sich alle aktuellen Termine zu Gottesdiensten und Veranstaltungen sowie Ansprechpartner und Telefonnummern.



Evangelische Kirche Niederwerrn mit ehem. Mesnerhaus (links) u. Pfarrhaus (rechts)

Evangelischer Kindergarten

Unser viergruppiger Kindergarten befindet sich in der Lützleinstr. 5, gleich bei der Hugo-von-Trimberg-Schule. Er bietet Platz für rund 100 Kinder, die in vier Gruppen unter fachgerechter pädagogischer Anleitung sich entwickeln können. Was darunter zu verstehen ist hat das elfköpfige Team in einer Konzeption erarbeitet, die alle Kindergarteneltern erhalten. Neuerdings wird auch Schulkindbetreuung angeboten.

Evangelischer Kirchenvorstand Niederwerrn

Das Leitungsgremium der Kirchengemeinde ist der Kirchenvorstand. Er trifft alle wesentlichen Entscheidungen in geistlichen, personellen, baulichen, und finanziellen Fragen. Er besteht aus 11 Mitgliedern, wobei der Pfarrer den Vorsitz führt. Der Kirchenvorstand ist bestrebt, im Blick auf die Gemeinde sowohl Bewährtes zu bewahren, als auch neue Wege zu gehen. Vorsitzender ist Pfarrer Reinhard Kern, Vertrauensfrau Doris English.

Evangelischer Frauenverein-Diakonieverein Niederwerrn e.V.

Der Evang. Frauenverein-Diakonieverein Niederwerrn e.V. vertritt das Anliegen der Diakonie. Dabei geht es vorrangig um die gemeindliche Krankenpflege. Zwei Gemeindegliedern versorgen fachkundig ältere und pflegebedürftige Menschen zu Hause in ihren vier Wänden. Der Verein, der bereits 1913 gegründet wurde, ist Träger der dazugehörigen Sozialstation, die sich neben der Dorfkirche befindet. Darüber hinaus trägt er zum kulturellen und geselligen Leben in der Gemeinde bei, z. B. durch interessante Vorträge und einen regelmäßigen Gesprächskreis. Durch die Arbeit des fest gewachsenen Handarbeitskreises unterstützt der Verein missionarische und diakonische Arbeit in Tansania und Brasilien.

Evangelischer Kirchenbauverein Niederwerrn

Evang. Kirchenbauverein? – Wieso? – In Niederwerrn gibt es doch schon eine evang. Kirche! Die Kirche ist doch groß genug! So oder so ähnlich lauten die Meinungen, die man immer wieder hören kann. In einer Zeit, wo der Gang zum Gottesdienst mehr und mehr zur Ausnahme wird, wo immer auch die Frage nach der Wirtschaftlichkeit gestellt wird, sind solche Aussagen verständlich und auch bequem!

Aber, Kirche ist dort, wo sich die Menschen zum Gottesdienst treffen und Gemeinde erleben. Und genau hier sehen wir unsere Aufgabe. Wir wollen helfen die Räumlichkeiten zu finanzieren, die man für diese Zwecke braucht.

Die evang. Kirchengemeinde plant für 2003 den Bau eines neuen Gemeindehauses in der Martin-Luther-Straße. Sie sehen es tut sich was.

Jeder der zum eigenen Heim kommen will weiß, daß man Geld braucht um sein Ziel zu erreichen. Sprechen Sie uns an, machen Sie mit! – Übrigens, diese Zeilen sind nicht nur für die Neubürger bestimmt!

Evangelischer Posaunenchor Niederwerrn

Am 27. Januar 1955 gründeten 17 junge Burschen den Chor. Der erste noch etwas zaghafte Auftritt erfolgte dann zur Jahreswende auf dem Kirchturm. Das neue Jahr wurde mit dem Choral »Nun danket alle Gott« begrüßt. Diese Tradition hat sich bis zum heutigen Tage erhalten. Fünfzehn Minuten vor Mitternacht erschallen am Kirchplatz Posaunenchorklänge, bis um Mitternacht das Krachen und Zischen der Feuerwerkskörper alles übertönt. Seit fast 40 Jahren liegt die Leitung des Chores und die Ausbildung der Jungbläser in den Händen von Herrn Günther Spiegel.

Der Posaunenchor besteht z. Zt. aus 4 Bläserinnen und 14 Bläsern. Das gemeinsame Musizieren verbindet die Generationen, der jüngste Bläser ist zwölf und der erfahrendste fast siebzig.

Die Aufgabe des Posaunenchores ist es, Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchen-

gemeinde musikalisch zu begleiten getreu unserem Motto: »Blasen und Musizieren zum Lobe und zur Ehre Gottes!«

Mutter-Kind-Gruppe

Vier Mutter-Kind-Gruppen treffen sich wöchentlich im Jugendheim. Die Mütter gestalten in eigener Verantwortung die Vormittage mit ihren Kindern (bis 3 Jahre) auf spielerische und kreative Art.

Jungeschar

Die »Löwenzahn-Kids« – eine Gruppe für Mädchen im Grundschulalter – trifft sich wöchentlich während der Schulzeit dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Jugendheim. Die CVJM-Bubenjungeschar »Wanderfalte« kommt freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr ebenfalls während der Schulzeit im Jugendheim zusammen.

Jugendgruppe

Unter dem Namen »Meltingpot« kommen Jugendliche sonntags von 18.00 bis 20.00 Uhr im Jugendheim zusammen. Sie organisieren sich selbst und gestalten ein abwechslungsreiches Programm.

Ökumenischer Kirchenchor

Der ökumenische Kirchenchor hat zur Zeit 35 Mitglieder aus Ober- und Niederwerrn. Chorleiter ist Herr Udo Baake. Gesungen wird zu den Gottesdiensten der kath. und evang. Kirchen in Ober- und Niederwerrn, außerdem zu verschiedenen Anlässen wie Beerdigungen, Jubiläen, zum alljährlichen Benefizkonzert (des Gesangsvereins Fortschritt) sowie Beteiligung an Faschingssitzungen in Niederwerrn. Über Neuzugänge würde sich der Chor freuen.

Evangelischer Seniorenkreis Niederwerrn

Seit 1981 trifft sich unter der Leitung von Frau

Gisela Haake der Seniorenkreis bei Kaffee und Kuchen regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats im Evangelischen Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße um 14.30 Uhr zu Gesprächen und Vorträgen für ältere Menschen. Weitere Gruppen und Kreise sowie Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern sind dem evangelischen Gemeindeblatt »wir« zu entnehmen, das zweimonatlich erscheint.

Katholische Kirche

Pfarrgemeinderat St. Bruno, Niederwerrn

Sein Entstehen verdankt der Pfarrgemeinderat dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-1965) in Rom und der Synode der deutschen Bistümer in Würzburg (Anfang der 70er Jahre).

Der Pfarrgemeinderat dient dem Aufbau einer lebendigen Gemeinde. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, mit dem Pfarrer alle Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, zu erforschen, zu beraten, gemeinsam mit ihm Maßnahmen zu beschließen und für deren Durchführung Sorge zu tragen.

Als Pastoralrat hat er den Pfarrer in seinen Aufgaben zu beraten und zu unterstützen. Als Organ des Laienpostolats wird er, unbeschadet der Eigenständigkeit der Gruppen und Verbände in der Gemeinde, in eigener Verantwortung tätig.

Der Pfarrgemeinderat besteht neben dem Pfarrer aus 12 Personen, die in geheimer Wahl von der Pfarrgemeinde gewählt werden. Außerdem können noch 4 weitere Mitglieder gewählt bzw. hinzuberufen werden. Die Amtszeit des Pfarrgemeinderates beträgt 4 Jahre.

Der Pfarrgemeinderat möchte im Auftrag der Kirche den Menschen helfen, daß ihr Leben gelingt. Diesem Ziel näherzukommen, fühlen sich die derzeit bestehenden Ausschüsse verpflichtet: Diakonie/soziale Dienste, Familie, Feste/Feiern, Jugendarbeit, Liturgie, Missio/Misereor, Öffentlichkeitsarbeit und Ökumene.

Seniorenkreis St. Bruno, Niederwerrn

Wir sind kein Verein, sondern eine Gruppierung von Senioren, unterstützt und gefördert vom Kath. Altenwerk Würzburg. Seit 30 Jahren treffen wir uns einmal im Monat im Kath. Pfarrheim. Wir trinken Kaffee und anschließend auch ein Schöppchen und lassen uns entweder über Aktuelles informieren, feiern besinnlich oder fröhlich. Das alles kostet nicht mehr als eine freiwillige Spende in ein Körbchen. Im Sommer machen wir Busausflüge in die Umgebung. Für besonders Aktive haben wir einen Tanzkreis, der sich jeden Dienstag zu Kreistänzen trifft. Tanz-Unwillige, meist Männer, spielen inzwischen Karten. Wir erwarten Sie, wenn Sie Gesellschaft mit Gleichaltrigen suchen.

Katholische Elternvereinigung e.V. Niederwerrn

Die Katholische Elternvereinigung ist der älteste und mit über 200 Mitgliederfamilien der größte Verein innerhalb der katholischen Pfarrei St. Bruno. 1926 schlossen sich die damals wenigen katholischen Familien mit dem Ziel zusammen, eine Katholische Bekenntnisschule in Niederwerrn zu errichten, damit die katholischen Kinder nicht mehr täglich nach Euerbach in die Schule gehen mußten.

Dieses gesteckte Ziel wurde endgültig 1930 verwirklicht, als ein Schulsaal in der ehemaligen Gademannschen Fabrik eingerichtet werden konnte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entfiel bald die Trägerschaft für die Katholische Bekenntnisschule und es galt nun eine Schwesternstation und einen Kindergarten auf die Füße zu stellen. Nach langen Jahren des Wartens und Hoffens konnten 1963 Kindergarten, Schwesternstation und Pfarrsaal eingeweiht werden.

Einen Tiefschlag erlebte die Katholische Elternvereinigung und die gesamte Pfarrei im Jahre 1977, als das Mutterhaus der Schönstattschwwestern die Station wegen Personalmangels auflöste.

KIRCHEN

Seither wird die ambulante Krankenpflege von der Sozialstation St. Totnan Oberwerrn zur vollen Zufriedenheit vorgenommen.

Der enorme Bevölkerungszuwachs Niederwerrns und der damit verbundene Bedarf an Kindergartenplätzen machte es erforderlich, 1993 einen viergruppigen Kindergarten nach neuesten Erfordernissen mit flexiblen Öffnungszeiten und Mittagsbetreuung zu errichten.

Neben diesen beiden Aufgaben organisiert die Katholische Elternvereinigung federführend die geselligen Veranstaltungen der Pfarrei. Insbesondere die Faschingsitzungen der Wernschiffer-Elf erfreuen sich in der Gemeinde eines guten Zuspruchs.

Vorsitzender: Hans Karl Wedler, Schillerstr. 11

Freizeitclub St. Bruno 50 plus Niederwerrn

Der Freizeitclub St. Bruno 50 plus ist das jüngste Kind der Pfarrei St. Bruno. Er wurde im April 2001 gegründet. Wie der Name schon sagt, verbirgt sich dahinter eine Gemeinschaft Gleichgesinnter ab einem Alter von etwa 50 Jahren, – auf- und abwärts sind dabei keine Grenzen gesetzt – zum Zwecke einer gemeinsamen Freizeitgestaltung. Das Angebot ist sehr vielseitig. Wanderungen und Radtouren stehen hauptsächlich in den Sommermonaten auf dem Programm. Busfahrten, Besichtigungen, Vorträge über aktuelle Themen werden das ganze Jahr über angeboten. Ein Organisationsteam aus dem Pfarrgemeinderat bereitet den Monatstreff vor, der alle 4 Wochen im Kath. Pfarrheim stattfindet. Hier wird über die abgelaufenen Veranstaltungen berichtet und neue Aktivitäten werden geplant. Der gesellige Teil kommt dabei nicht zu kurz, denn der Jahreszeit entsprechend wird der Treff als Grillparty, Federweißenabend, adventliche Feier oder auch als Kappenabend gestaltet. Feste Einrichtungen sind weiterhin eine Kartrunde, die regelmäßig vor dem Monatstreff stattfindet, eine Kegelgruppe die sich 14-tägig in der Gaststätte Rimini trifft sowie ein Frauennachmittag,

bei dem Basteln und Handarbeiten angesagt sind.

Der FC Bruno, wie er abgekürzt genannt wird, ist kein Verein mit Mitgliedschaft und Beitrag und ist auch weder konfessionell noch örtlich gebunden. Jeder, der Interesse hat, gleich welchen Alters, Konfession oder Herkunft, ist herzlich willkommen und geht keine Verpflichtungen ein. Die Veranstaltungen werden in der Niederwerrner Rundschau, in der Tagespresse oder auch im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

Vorsitzender: Hans Karl Wedler, Schillerstr. 11

Faschingsgesellschaft Wernschiffer-Elf Niederwerrn

Die Faschingsgesellschaft Wernschiffer-Elf ist eine Gruppierung der Kath. Elternvereinigung. Nach anfänglichen Kappenabenden im Kath. Pfarrheim finden seit 1990 die Sitzungen im Gemeindezentrum statt. Büttreden, bei denen hauptsächlich das Ortsgeschehen aufs Korn genommen wird, Gesangsdarbietungen und Gardetänze runden das Programm ab, das sich alljährlich großer Beliebtheit erfreut. Nahezu 100 Akteure, die zum größten Teil aus der Pfarrei St. Bruno kommen, freuen sich, den Besuchern einen frohen Abend bieten zu können. Mit dem Reinerlös dieser Veranstaltungen werden verschiedene Projekte der Pfarrei St. Bruno finanziell unterstützt.

Vorsitzender: Hans Karl Wedler, Schillerstr. 11

Katholischer Frauenbund St. Bruno ,Niederwerrn

Der Kath. Frauenbund wurde 1975 von 24 Frauen aus Niederwerrn gegründet. Bis 1977 war Pfarrer Junker geistlicher Beirat, anschließend Pfarrer Debler und 1990 Dekan Becker geistlicher Beirat. Die erste Vorsitzende war Frau Keller, die den Bund bis 1995 führte, anschließend Frau Rosemarie Gehlert, ab 1999 Frau Lieselotte Keßler. Der Kath. Frauenbund will den Frauen Denkansätze geben und zur Weiterbildung auf allen

Gebieten anregen. Dieses gilt für Kultur, Religion, Erziehung, Haushaltsführung und gesellschaftliche Themen überhaupt. Durch gemeinsame Theaterfahrten, Besichtigungen, Mitgestaltung der Gottesdienste sollen auch die Familien der Mitglieder mit einbezogen werden.

Lebensfreude und Lebensmut sollen durch die jährlichen Einkehrtage vermittelt werden, damit wir als Christinnen den täglichen Anforderungen gerecht werden können. Da der Frauenbund ein Teil der Pfarrgemeinde ist, haben viele Frauen Aufgaben übernommen. Sei es Blumenschmuck, auch bei der Fronleichnamspzession, Kirchenreinigung, Pfarrgemeinderat, Frühstück nach den Roraten, Krankenbesuche, Caritassammlungen, Osterschmuck in der Osternacht, Helfen bei den Faschingsveranstaltungen etc. Durch besondere Vorträge wollen wir immer wieder unseren Frauen Anregungen geben, z. Zt. hat unser Frauenbund 83 Mitglieder.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Niederwerrn

Im Januar 1982 gegründet, zählt die DPSG, Stamm Niederwerrn, mittlerweile ca. 100 Mitglieder. Er-Leben als Pfadfinder ist heutzutage verbunden mit selbstverantwortlichem Handeln, sozialem Engagement und Naturverbundenheit auf Lagern und Fahrten. Als christlicher Jugendverband entdecken wir die Lust am Abenteuer und erfahren Gemeinschaft in der Gruppe.

Unsere Aktivitäten reichen vom Grillen am Lagerfeuer, Wochenendfreizeiten, Zeltlagern, Kanutouren, bis hin zu Begegnungen mit anderen Pfadfindern und Auslandsfahrten. In vier Altersstufen halten wir einmal wöchentlich Gruppenstunde. Kinder und Jugendliche ab der vierten Klasse sind bei uns herzlich willkommen. Insbesondere suchen wir junge Erwachsene, die Freude an der Jugendarbeit mitbringen und gerne als Gruppenleiter mit Unterstützung unseres Leiterrundenteams tätig werden wollen.

Pfarrgemeinderat Oberwerrn

Der Pfarrgemeinderat besteht aus 10 von der Gemeinde gewählten Personen, den hauptamtlichen Mitarbeitern (einer Gemeindereferentin und Herrn Pfarrer Hermann Becker), einem Vertreter der Kirchenverwaltung und zwei weiteren berufenen Mitgliedern als Vertreter der Senioren und der Jugend. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre; die letzte Wahl war im März 1998.

Da der Pfarrer nicht selbst im Ort wohnt, kommt dem Pfarrgemeinderat eine besondere Bedeutung zu. Unterstützt wird er dabei von vielen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern in den vielfältigen Arbeitskreisen (Junge Familie, Gerechtigkeit und Frieden, Ökumene, Katechese, Liturgie, Jugend, Organisation), ohne die die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben undenkbar wäre.

Einige dieser Aufgaben sind:

- Zusammen mit dem Pfarrer Nöte und Bedürfnisse der Mitmenschen erkennen und Hilfeleistung erarbeiten und anbieten
- Anregungen und Mitgestaltung der Gottesdienste, Wallfahrten und Pfarrfeste und auch deren Organisation
- Gemeindemitglieder zum aktiven Dienst an den Mitmenschen motivieren und das Bewusstsein für die Mitverantwortung in der Gemeinde wecken
- Für alle Alterstufen – von der Jugend und jungen Familien über die Erwachsenen bis hin zu den Senioren – eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten und den Dialog untereinander intensivieren.

Zentraler Treffpunkt ist die Kirche und das angebaute Pfarrheim. Dieses dient als Veranstaltungs- und Tagungszentrum, als Theater- und Festsaal, als Domizil der Pfarrbücherei und ist Ort der Begegnung der unterschiedlichen kirchlichen Gruppierungen (Krabbelgruppe, Singkreis, Ministranten, Jugendgruppen, Frauenbund, kath. Arbeitnehmerbewegung-KAB, Seniorenclub,). Informationen und Ansprechpartner für die Mit-

arbeit in unserer Pfarrgemeinde findet man in dem jeweils zu Ostern und Weihnachten erscheinenden Pfarrbrief, der Gottesdienstordnung, über die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Luise Kraus oder über das Kath. Pfarramt Niederwerrn.



St. Johannesverein e.V. Oberwerrn

Der St. Johannesverein e.V. Oberwerrn wurde schon 1914 gegründet. Seine wichtigste Aufgabe ist seitdem der Betrieb und die Unterhaltung des Kindergartens St. Bartholomäus in Oberwerrn. Dort werden zur Zeit ca. 70 Kinder in 3 Gruppen von Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Praktikanten betreut. Der St. Johannesverein besteht aus 170 Mitgliedern und ist selbst Mitglied im Caritasverband. Seit fast 90 Jahren gibt es Dank des ehrenamtlichen Engagements vieler Mitglieder schon eine Kleinkinderbetreuung in Oberwerrn.

Katholischer Frauenbund Oberwerrn

Der kath. Frauenbund Oberwerrn besteht seit 1978. Wir sind ein am christlichen Glauben orientierter, gemeinnütziger Verein.

Einmal im Monat treffen wir uns zu Vorträgen und geselligen Veranstaltungen. Hinzu kommt das schon zur Tradition gewordene Fastenessen, das immer am Missionssonntag stattfindet. Den Erlös führen wir einem guten Zweck zu. Das Frauenfrühstück, seit Dezember 1998 findet es ca. 6 x im Jahr statt, wird immer gerne und zahlreich besucht.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Kontaktadresse: Erika Druckenbrod, Kiefernweg 11, Oberwerrn, Tel. 09726/2169

Seniorenclub St. Bartholomäus, Oberwerrn

Die ersten Zusammenkünfte erfolgten auf Veranlassung des Kath. Werkvolkes und Herrn Pfar-

rer Alfons Junker im Jahre 1972. Nach der Versetzung von Herrn Pfarrer Lengler in den Ruhestand hat der neue Pfarrer für Ober- und Niederwerrn, Herr Pfarrer Junker, 1974 den Seniorenclub mit Leben erfüllt. Nach dem Weggang von Herrn Pfr. Junker im Jahre 1976 wurde Herr Rudolf Mauder gebeten, die Leitung der Seniorengemeinschaft zu übernehmen. Nach seinem Ableben im Juni 1986, war Frau Renate Zänglein bereit, die Leitung des Seniorenclubs zu übernehmen. Ziele und Aufgaben: Wir wollen mit konkreter Lebenshilfe Menschen im Alter zur Seite stehen, Sorgen und Nöte erkennen und durch unser Handeln Hilfe anbieten. Durch sinnvolle Betätigung, wie Stricken, Häkeln, Basteln, Seniorentanz, Gymnastikübungen, mobiles Verhalten fördern. Durch Busfahrten Lebensfreude wecken und die Gemeinschaft festigen, in gut vorbereiteten Altennachmittagen geistige und menschliche Zuwendung, unter Berücksichtigung der Jahreszeiten, bieten. Durch Thermalbadbesuche der Gesundheit dienen, durch Krankenhaus- und Hausbesuche Hilfe und Trost geben, überzeugen, dass unser Leben durch den Glauben reich und reif wird – glaubend älter werden. Im gesellschaftlichen Bereich Unterstützung, Aufklärung und Hilfen anbieten. 1999 sind es 25 Jahre, dass die Seniorengemeinschaft-Oberwerrn besteht. Durch eine erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Oberwerrner Senioren können wir der Zukunft mit Optimismus entgegensehen.

Allen Neu-Senioren bieten wir an, unsere Aktivitäten in Anspruch zu nehmen um Gemeinschaft, Freude und Abwechslung zu erleben. Unsere Ansprechpartner sind derzeit: Renate Zänglein, Leiterin des Seniorenclubs, Hildegard Bönisch, Küche, Helmut Lutz, Handarbeiten, Rita Treutlein, Kassenverwalterin, Hildegund Haas, Seniorentanz, Rosemarie Schäflein, Pfarrgemeinderat.

Kein Mensch ist so reich, dass er keines anderen Hilfe nötig hätte; kein Mensch ist so arm, dass er seinen Mitmenschen nicht beistehen könnte.

KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Theater spielen ...



Dramatischer Verein Niederwerrn 1952 e.V.

Die Wurzeln des Vereins gehen auf den »Obst- und Gartenbauverein« (heute Verein für Gartenbau- und Landespflanze) zurück. Auf Vorschlag einiger Mitglieder bildete

man im Herbst 1949 eine Theaterspielgruppe. Durch die Anfängerfolge ermuntert, gründete der damalige Initiator und Spielleiter, Ludwig Schramm, zusammen mit Gleichgesinnten im Jahr 1952 den Dramatischen Verein Niederwerrn 1952 e.V.

Schon 1963 schloß sich der Verein dem Bund Bay. Amateurtheater und dem Bund Dt. Amateurtheater an. Diese Verbände bieten Lehrgänge und Seminare. Die Aktiven des Vereins nehmen diese Möglichkeiten regelmäßig und zahlreich wahr. Der Dramatische Verein ist deshalb keine Laienspielgruppe. Im Frühjahr und im Herbst bietet der Verein bei seinen Aufführungen bestes Amateurtheater.

Jugendarbeit steht mit im Vordergrund. Ein Großteil der derzeitigen Akteure hat von seiner frühesten Jugend an, das Theaterspielen durch den Dramatischen Verein von der Pike auf gelernt. Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche, werden von den erfahrenen Akteuren betreut und erhalten frühzeitig Gelegenheit zu Spielseminaren und Bühnenauftritten.

Auch Sie und Ihr Kind können »die Bretter, die die Welt bedeuten« erobern. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Junge Oberwerrner Bühne e.V.

Die Junge Oberwerrner Bühne (JOB) entstand 1982 aus der Oberwerrner Pfarrjugend heraus und bildet seitdem eine eigenständige Gruppierung innerhalb der Pfarrgemeinde.

Seit 1983 wurde im Pfarrheim Oberwerrn jährlich mindestens eine Inszenierung vorgestellt. Spielte man anfangs vor allem sogenannte »Bauern-

stücke«, so merkte man aber, dass dies wohl nicht das richtige Medium für eine junge spiel- und entwicklungsfreudige Gruppe darstellte. Seit 1988 verlagerte man sich daher konsequent auf das gehobene Unterhaltungstheater; diese Entwicklung wird denn auch durch den enormen Publikumserfolg und Besucherandrang seither nur als richtig bestätigt. Mittlerweile präsentiert die JOB jedes Jahr zehn Vorführungen – und im Jahre 2001 konnte man bereits das Jubiläum der 20. Produktion feiern.

Organisatorisch bilden wir zwar seit Dezember 1997 einen eingetragenen Verein, dennoch geht es bei uns alles andere als vereinsmäßig zu. Am ehesten lässt sich unsere Gruppe wohl mit einem mehr oder weniger lockeren Zusammenschluss theaterbegeisterter junger Menschen erklären. Unter der führenden Hand des Produzenten bzw. der künstlerischen Leitung des Regisseurs wird je nach den Erfordernissen des Stückes das Ensemble vor und hinter den Kulissen neu formiert und zusammengestellt. So werden Routine und Gleichförmigkeit vermieden, und dementsprechend lebendig wirken dann auch die Aufführungen. Neue Talente sind daher auch jederzeit herzlich willkommen.

Das »Puppentheater ohne Namen« Oberwerrn

Seit Mai 1969 ist das aus der Hansestadt Lübeck stammende »Puppentheater ohne Namen« in unserer Gemeinde ansässig. Starke künstlerische Einflüsse wirkten aus der Freundschaft zum Hohnsteiner Puppenspiel. Mit Handpuppen Auf der Guckkastenbühne begann 1971 die aktive Zeit in der Region Schweinfurt; seit 1975 wurden große Stabfiguren eingesetzt und der Weg in große Theaterräume war frei.

Bereits 1976 konnte das »Puppentheater ohne Namen« den ersten Preis im Wettbewerb der deutschen Amateur-Puppentheater in Bochum erringen. Dieser Erfolg konnte dann im Jahre 1978 – zum ersten Mal in der Geschichte dieses Wettbewerbs – mit der großen Inszenierung »Die

Wunderlampe des Aladdin« wiederholt werden. Die schon zur Tradition gewordenen Schweinfurter Puppenspieltage gehen auf die Initiative des Oberwerrner Puppentheaters zurück. Gemeinsam mit dem Theater der Stadt Schweinfurt wird dieses Festival veranstaltet und lockt eine große Zuschauerzahl in das Theater der Kugellagerstadt.

Das heutige Programm des »Puppentheaters ohne Namen« ist auf erwachsenes Publikum ausgerichtet: Im Abendprogramm erscheint u.a. das alte deutsche Puppenspiel vom »Doktor Faust« das zum allgemeinen Vergnügen als Handpuppenspektakel im Stil von Großmutter's »Dampfkaspertheater« wieder auflebt und gepflegt wird.



»Der chinesische General«, Stabfigur aus Süchina in der Sammlung des »Puppentheaters ohne Namen« Oberwerrn

Neben der Bühnenarbeit, die auch auf andere literarische Vorlagen erweitert wurde, führt das »Puppentheater ohne Namen« ein Theaterarchiv mit Bibliothek und eine Theaterfiguren-Sammlung.

»Puzzle« - Die Kreative Gruppe

hat sich 1992, auf Initiative des Ehrenbürgers von Niederwerrn, Herrn Dr. Karl Stolz, gebildet. Die Namensgebung soll Offenheit für Veränderungen innerhalb der Gruppe und das gewünschte Zusammenwirken mit wechselnden Gastausstellern signalisieren.

Die seit der Gründung wachsende Anziehungskraft der Ausstellungen mag auf die Vielfalt und Qualität der selbst geschaffenen Objekte zurückgehen.

Alexander Reuß widmet sich dem Holzschnitzen. Verschmirzte, vertrackte und knorrige Gesellen, Tierfiguren, Krippenhäuser und Gestecke sind rustikale Dekorationselemente, die aus Holzwurzeln entstehen. Halb- und Vollplastiken aus Lindenholz runden sein Sortiment ab.

Karin und Uwe Brockmüller stellen Theaterfiguren her und zeigen sie auf dem kleinen Welttheater, der Puppenbühne (siehe auch »Puppentheater ohne Namen«).

Rose Günther, modelliert Skulpturen in Ton. Beim anfänglichen Töpfern – dem ersten Kontakt mit Ton – faszinierte die schier grenzenlose Bildsamkeit dieser amorphen Masse. Die überwiegend naturalistischen Gestaltungen entspringen der Liebe zur Natur; Motive für ihre handgeformten Figuren findet sie meist in der heimischen Tierwelt. Dabei entstehen auch Naturgeister und Fabelwesen, die zurückführen in Zeiten des Gleichgewichts von Natur und Menschenwelt.

Hannelore Walz beschäftigt sich mit Aufbaukeramik. Schamotthaltiger weißer und roter Ton sind ihre Ausgangsmaterialien. Für ihre handgeformten, witzigen Tierfiguren, Schalen und Vasen bevorzugt sie die Aufbaukeramik und die

Plattentechnik. Gleichmaßen sind ihre Objekte für Drinnen und Draußen geeignet. Mit Glasuren gelangen ihr immer wieder effektvolle Oberflächen.

Elisabeth und Franz Pfennig kreieren Porzellanpuppen und Bären. Sie kam vom Puppensammeln über Modellieren zum Puppenmachen. Trikotpuppen waren der Anfang. Köpfe und Gliedmaßen werden in teilweise alten Gießformen hergestellt, die feinen Garderoben entstammen eigenen Entwürfen. Franz ist eine unverzichtbare Hilfe. Vor einigen Jahren wechselte die Verliebtheit zu den knutteligen Kuschtieren, den Bären. Roland Herold ist der Maler der Gruppe. Seine Werke sind schöpferische Spiele mit Farbe und Form. Am Gegenständlichen orientiert, längst aber, ohne die natürliche Ordnung zu verlassen, zum umgestalteten Spiel mit Farbe übergegangen ist: Durch Hervorrufen eines farblichen Kalt-Warm-Kontrastes und durch den beabsichtigten Verlust der Perspektive entsteht eine anregende Spannung.

Walter Günther, der Musiker. Nicht nur am Klavier virtuos; er lässt auch aufhorchen, wenn er seine eigenen Kompositionen darbietet. Im Kompositorischen autodidaktisch, sucht er – in Anlehnung an klassischen Formen – eine moderne musikalische Sprache zu finden. So ist er ständig auf der Suche nach neuen Klangfarben und -Mustern. Claus Günther arbeitet mit der Tiffany-Technik. Lampen und hinterleuchtete Wandbilder, Spiegelbilder oder Bilderspiegel sind bevorzugte Objekte seiner »Kupferfolientechnik«. Seine Art der Gestaltung sieht er nicht auf eine kleine elitäre Minderheit begrenzt; er will das ästhetische Empfinden möglichst vieler Menschen ansprechen.

Gesangverein »Fortschritt« Niederwerrn

SINGEN - GESELLIGKEIT - HELFEN

Eine prima Möglichkeit, sich schnell in die Gemeinde zu integrieren, Anschluss und vielleicht sogar gute Freunde zu finden.

Jeder Neubürger, der nach Niederwerrn kommt, sollte sich so schnell wie möglich um Kontakt bemühen, die Voraussetzung sind für ein Wohlfühl in der Gemeinde.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten unseres gemischten Chores unter der fachkundigen Leitung unserer geprüften Musikschullehrerin und Dirigentin Iris Wolf stehen Auftritte bei Liederabenden und kommunalen Veranstaltungen. Daneben kommt die Geselligkeit bei Grillfesten und Versammlungen nicht zu kurz, die für aktive und passive Mitglieder durchgeführt werden.

Wir proben immer dienstags (20 – 21.30 Uhr) im 2. Stock des Bauhofgebäudes (im Rathausinnenhof) – außer in den Schulferien.

Wir vergessen auch nicht die Mitmenschen, die nicht sorgenfrei leben können – vor allem nicht die krebserkrankten Kinder in Würzburg (Station »Regenbogen«), für die wir stets am 1. Advent ein Benefizkonzert mit hervorragenden Konzertangeboten veranstalten und an die wir in den letzten Jahren fast 40.000 DM überwiesen haben. Die neue – stark verjüngte – Vorstandschaft möchte für alle interessierten Sänger jeden Alters offen sein. Unser Repertoire erstreckt sich über klassische geistliche Lieder, Frühlingslieder, Volkslieder und Weihnachtslieder bis hin zu englischsprachigen Gospels. Jeder Zuhörer oder Besucher kann sich von der guten Qualität unserer Darbietungen überzeugen. Um dieses Niveau halten zu können, brauchen wir weitere personelle und finanzielle Unterstützung.

Werden Sie aktives – oder passives – Mitglied beim GV Fortschritt!

Sie werden es nicht bereuen und sich selbst belohnen, wenn Sie viel Freude mit uns haben. Über Ihre Kontaktaufnahme würden sich sehr freuen:

1. Vorsitzender Thomas Brand, Tel. 40765, Pestalozzistraße 31
2. Vorsitzende Waltraud Steinhäuser (Tel. 4 97 16, Ndw. Braunstraße 41)

KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Musikverein Niederwerrn e.V.

Der Musikverein wurde 1981 im Rahmen des Aufbaus eines Jugendblasorchesters in Niederwerrn gegründet. Derzeit zählt der Verein 105 Mitglieder. 1. und 2. Vorstand sind Thomas Will und Andreas Wedler.

Die Kapelle des Musikvereins sind die »Niederwerrner Musikanten«. Bei voller Besetzung spielt die Kapelle derzeit mit 20 Musikern. Musikalischer Leiter ist Rudolf Schlembach. Proben sind einmal wöchentlich (z. Zt. montags, 20.00 Uhr, im Dachgeschoss des Gemeindebauhofs). Die »Niederwerrner Musikanten« begleiten das kulturelle Leben der Gemeinde z.B. Neujahrsempfang, Fastnacht-Sitzungen, Konzerte, Feste, Kirchenkonzerte, Prozessionen, Advents- und Weihnachtsmusizieren, Jubiläen, Beerdigungen und sie sind auch zu anderen Anlässen zu hören. So waren die »Niederwerrner Musikanten« auch schon im Rundfunk und im Fernsehen zu hören und zu sehen. Seit kurzem präsentiert sich die Kapelle auch auf einer CD.

Interne Veranstaltungen, wie z. B. unsere Weihnachtsfeier, unser Pizza-Essen oder unser 3-tägiger »Musikantenausflug«, um nur einige zu nennen, sollen den Zusammenhalt der Truppe fördern.

Nachwuchsarbeit:

Seit Mai 2000 betreibt der Verein intensive Nachwuchsarbeit und zählt derzeit 16 Nachwuchsmusiker. Der Musikverein arbeitet mit 4 kompetenten Lehrern zusammen, die durch Einzelunterricht die musikalische Ausbildung der Jungmusiker gewährleisten. In einer Nachwuchsgruppe werden die Kinder und Jugendlichen auf das Zusammenspielen in der Kapelle vorbereitet. Bei Interesse bietet der Verein je nach Voraussetzung folgende Leistungen an:

1. Organisation von wöchentlichem und günstigen Einzelunterricht für Schlagzeug, Blech- und Holzblasinstrumente.
2. Teilnahme an der Nachwuchsgruppe (auch für Kinder und Jugendliche, die nicht von Lehrern des Vereins sondern z. B. von der Musikschule ausgebildet werden).
3. Direkter Einstieg bei den »Niederwerrner Musikanten«.

Wer sich also für Musik und Geselligkeit interessiert ist bei uns herzlich willkommen!

Die Wertaler Saitenmusik

Aus ehemaligen Mitgliedern des Zitherspielkreises Schweinfurt entstand im Januar 1981 die Wertaler Saitenmusik. Sie pflegt fränkische und bayrische Volksmusik und ist korporatives Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik Bezirk Unterfranken e.V.

Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen, teilweise mit Funk- oder Fernsehübertragung, verhalfen ihr zu weitreichender Bekanntheit.

Zur Zeit mit Zithern, Gitarren, Hackbrett, Blockflöte und Akkordeon besetzt, ist die Wertaler Saitenmusik bei Sänger- und Musikantentreffen, Fränkischer Weihnacht und bei anderen, religiösen oder festlichen Anlässen gerne mit dabei. Musikalischer Nachwuchs ist dieser Gruppe willkommen und wird gefördert. Im privat erteilten Einzelunterricht können Kenntnisse im Spielen von Saiteninstrumenten, z.B. Zither, Hackbrett oder Gitarre, neu erworben, aufgefrischt oder weitergebildet werden. Bei Hackbrett besteht derzeit ein akuter Besetzungsbedarf.

Kontaktadresse: Erika Brand, St.-Bruno-Straße 13, Tel./Fax 4 85 31

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

97464050/7. Auflage / 2002

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN PRODUKTE ZU DEN THEMEN:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales

- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

NATUR UND UMWELT



Verein für Gartenbau und Landespflege, Niederwerrn

Die alten Unterlagen wiesen den 4. März 1904 als Gründungstag des »Obst- und Gartenbauvereins Niederwerrn« aus. Der erste Weltkrieg brachte dann eine lange Pause in die Geschichte des jungen Vereins. Die Neubelebung erfolgte 1925 mit der Wahl eines Vorstands (1. Vorsitzender bis 1943 Berthold Bonengel).

Der Verein bot Veredelungslehrgänge, Baumschnittkurs und eine Vielzahl von Vorträgen an, wie z.B. »Unsere heimische Vogelwelt« oder »Schädlingsbekämpfung und Spritzarbeiten im Obstbau«. Gerade wegen der Schädlingsbekämpfung sah der Obst- und Gartenbauverein im Vogelschutz eine besondere Notwendigkeit. 1964 Erfolgte der Beitritt zum Landesverband für Vogelschutz und das Aufstellen von Nistkästen für Kleinvögel.

Auch das gesellige Leben wurde nicht vergessen. Faschings- und Theaterveranstaltungen sind in den Unterlagen verzeichnet. 1949 wurde eine eigene Theatergruppe gebildet, aus der schließlich der »Dramatische Verein« hervorging. Bis Ende der 50er Jahre stieg die Mitgliederzahl, ging dann kontinuierlich zurück und erlebte ihren Tiefpunkt mit 65 Mitgliedern 1972. In dieser Entwicklung ist auch der Grund zu sehen, daß 1974 die Umbenennung in »Verein für Gartenbau und Landespflege« erfolgte. Von da an lagen die Schwerpunkte der Vereinsarbeit auf der Erhaltung der Landschaft und auf der Mitwirkung bei der Verschönerung des Ortbildes. 1988 fand schließlich auch eine Dahlienschau auf Kreiszebene statt.

Heute ist der Verein für Gartenbau und Landespflege durch die alljährlichen Veranstaltungen der Blumenkastenpflanzaktion und des Johannisfeuers bekannt. Im Ferienprogramm ist der Verein ebenfalls aktiv dabei. Große Beliebtheit erfreut sich auch die Schlachtschüssel, die jedes Jahr im Gemeindezentrum veranstaltet wird.



Eigenheimer Vereinigung Niederwerrn e.V.

Die Eigenheimer Vereinigung wurde am 20.03.1965 gegründet und ist seit 1999 eingetragener Verein. Mitglieder sind Inhaber von Eigenheimen oder Baugrundstücken, Gartenfreunde und Besitzer von Eigentumswohnungen im Bereich von Niederwerrn und Oberwerrn. Die Vereinigung mit derzeit 447 Mitgliedern (Stand 01.11.01) ist eine Untergliederung des Bayer. Siedler- und Eigenheimerbundes e. V. München.

Die Eigenheimer-Vereinigung übernimmt folgende Aufgaben:

- Beratung in Fragen des Garten- und Obstbaus in Nachbarschaftshilfe, durch Baumschnittkurse: Theorie und Praxis, Verleih von über 20 verschiedenen Gartengeräten an die Mitglieder, Sammelbestellungen für Torf, Dünger u.ä.
- Gemeinsame Veranstaltungen (z. B. Sommerfest, Adventsfeier), Pflege des Brauchtums (Maibaumaufstellung und Kathreintanz), Reisen etc.
- Kostenlose Auskünfte in allen mit dem Haus- und Grundbesitz zusammenhängenden Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen durch qualifizierte Juristen, Information über aktuelle wohnungspolitische Themen, neueste Gesetzgebung, Renten- und Verbraucherschutzfragen durch Vorträge und die Monatszeitschrift »Siedlung und Eigenheim«.
- Im Jahresbeitrag von 18,50 € ab 01.01.02. ist eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung eingeschlossen, die Personen und Sachschäden mit über 2 1/2 Millionen € abdeckt, sowie eine Bauherrenhaftpflichtversicherung bis zu einer Bausumme von etwa 1/2 Million €.

Der 1. Vorsitzende ist seit 1996 Edgar Schuck, Lenbachstraße 21, 97464 Niederwerrn, Tel. 0 97 21/4 08 78

gez. E. Schuck 1. Vorsitzender



Siedlerverein Niederwerrn e.V.

Der Siedlerverein Niederwerrn e.V. wurde am 24. März 1952 von 10 Niederwerrner Bürger gegründet. Er hat heute ca. 150 Mitglieder. 1994 wurde der Verein ins Vereinsregister eingetragen, gleichzeitig sind auch eine neue Satzung und ein Vereinswappen erstellt worden. Er ist Mitglied im Bayerischen Siedlerbund Bezirk Unterfranken. Im Vereinsbeitrag von 19,00 € (Jahresbeitrag) ist eine Haus- und Grundstückhaftpflichtversicherung enthalten. Diese wurde vom Bayerischen Siedlerbund für alle Mitglieder bei der Rheinland-Versicherung abgeschlossen. Eine Monatszeitschrift Familienheim und Garten wird kostenlos zuge-



stellt. Außerdem stehen allen Mitgliedern Gartengeräte zum Ausleihen zur Verfügung (Gartenfräse, Motorvertikutierer, Motorhäcksler, Hochdruckreiniger usw.) Es werden jährlich Feste, Wanderungen und versch. Aktivitäten durchgeführt. Auch Sammelbestellungen für Heizöl werden organisiert. Interessierte Bürger von Niederwerrn können jederzeit Mitglied im Siedlerverein Niederwerrn e.V. werden, wenn sie ein Haus, eine Eigentumswohnung oder ein Baugrundstück besitzen. 1. Vorsitzender ist Ralf Zeißlein, Friedrich-Späth-Str. 13, Niederwerrn, Tel. 49211.

Siedlerbund Oberwerrn e.V.

Der Siedlerbund Oberwerrn e.V. wurde 1954 gegründet. Er ist dem Bayerischen Siedlerbund,

NATUR UND UMWELT

Bezirksverband Unterfranken e.V., Würzburg, angeschlossen. Im Siedlerbund sind Eigentümer und Nutzer von Kleinsiedlungen, Eigentumswohnungen sowie Gartenfreunde zusammenschlossen. Mit z.Zt. 163 Mitgliedern ist der Siedlerbund Oberwerrn e.V. der zweitgrößte Verein in Oberwerrn.

Die Aufgabe des Vereins besteht in der Hauptsache in der Betreuung und Beratung der Mitglieder in allen Fragen, die mit Haus- und Gartenbesitz zusammenhängen. Ferner ist die Hebung des Gemeinschaftssinns durch verschiedene Veranstaltungen wie Ausflüge, Feste und Informationsveranstaltungen usw. ein wesentliches Anliegen. Im Mitgliedsbeitrag von z. Zt. 25,- € im Jahr (Stand 1.1.02) ist die monatlich erscheinende Siedlerzeitung, eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung mit 3 Mio Euro, DAS Spezialrechtsschutz für Haus- und Grundbesitz mit freier Rechtsanwaltswahl, kostenlose Rechtsberatung und eine Bauherrenhaftpflichtversicherung bis zu einer Bausumme von 600.000 € enthalten. Das Überlandwerk Lülsfeld gewährt für Mitglieder einen Rabatt von 4% beim Strombezug. Weitere Versicherungen (z. B. Wohngebäude, priv. Haftpflicht, Tierhalter-Haftpflicht, Heizöltanks) können im Rahmen der Mitgliedschaft erheblich günstiger abgeschlossen werden.

Der Siedlerbund Oberwerrn e.V. besitzt ein eigenes Gerätehaus, das auch gegen Gebühr für private Feste genutzt werden kann. Eine eingerichtete Küche und WC sind vorhanden. Verschiedene vereinseigene Geräte wie Motorhacken, Vertikutierer mit Elektro- oder Benzinmotor, Häcksler, Heckenscheren, Leitern, Biertischgarnituren können kostenlos bzw. gegen geringe Gebühr ausgeliehen werden. Das Gerätehaus kann auch gegen eine Gebühr für private Feste genutzt werden, eine gerichtete Küche und WC sind vorhanden.

1. Vorsitzender ist derzeit Diethard Schneider, Frühlingstr. 6, Oberwerrn, Tel. o 97 26/86 78. Er steht Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Brieftaubenzuchtverein »Heimkehr«, Oberwerrn

Die Gründung des Reisetaubenzüchtervereins »Heimkehr« Schweinfurt erfolgte am 6.12.1913. Seine Blütezeit erlebte der Verein zwischen 1928 und 1932, mit hervorragenden Plazierungen bei der Südosttour.

1933 lösten die Nationalsozialisten den Verein auf und drohten dem 1. Vorsitzenden, Karl Wirth, mit Verhaftung. Die Vereinsmitglieder traten dann fast geschlossen zum Bruderverein »Heimatliebe« über. 1945 gab die amerikanische Besatzungsmacht die Anweisung, alle Brieftauben abzuliefern oder zu töten. Nicht überall wurde dem Rechnung getragen.

Nach politischer Genehmigung kam es am 29.04.1946 zur Wiedergründungsversammlung des Vereins, der sich wieder RV Heimkehr nannte. Ab 1947 durften wieder Taubenflüge stattfinden. 1963 kaufte sich die RV zum Transport der Tauben einen Kabinenexpress. Bis dahin wurden in Begleitung von Vereinsmitgliedern die Tauben mit der Bahn verschickt.

1984 wurde der Sitz von Schweinfurt nach Oberwerrn verlegt. Am 22.10.1988 feierte der Verein sein 75. Jähriges Jubiläum. Mitgliedsstand 2002: 12 aktive und 25 passive Mitglieder.



Bildstock am Weg zwischen Niederwerrn und Oberwerrn

Bauernverband Oberwerrn

Im Jahre 1945 wurde der Bayerische Bauernverband als die Berufsvertretung der Landwirtschaft gegründet. Kurz danach schlossen sich Oberwerrner Bäuerinnen und Bauern unter dieser Dachorganisation zusammen.

Die örtlichen Vertreter in diesen 50 Jahren waren:

| | |
|----------------|--------------------|
| Ortsobmänner | Ortsbäuerinnen |
| Reuß Richard | Göbel Limana |
| Hümmer Ernst | Siegmann Maria |
| Siegmann Max | Reichel Helga |
| Mauder Ansgar | Treutlein Reinhold |
| Hofmann Rudolf | |

Auch heute noch ist das Dorfleben von Oberwerrn bäuerlich mitgeprägt. So besteht nach wie vor auf den Höfen die Möglichkeit, frische, gesunde Lebensmittel einzukaufen.

Ein besonderes Anliegen ist uns unter anderem die Erhaltung von Kultur und Brauchtum. Seit 1980 feiern wir mit der Ortsgemeinschaft und Gästen aus der Umgebung das schon zur Tradition gewordene Erntedankfest, das mit Festgottesdienst, fränkischer Musik und fränkischem Essen und Trinken begangen wird. An diesem Tag kommen die alten und erneuerten Trachten zu Ehren und auch der Dorfbackhofen wird »angeschürt«. Vom Erlös dieser Feste wurden ein altes Marterl und ein Feldkreuz restauriert. Am 08.05.97 wurde »Am hohen Rangen«, an der Gemarkungsgrenze zu Niederwerrn, ein neuer Bildstock eingeweiht. Das Motiv »Der gute Hirte« wird die Oberwerrner Flur bereichern.

Eine weitere Aktivität ist die Unterstützung der Krankenstation Angbang (Togo) durch Veranstaltungen in den Wintermonaten.

Ferner ist uns die Erhaltung und Verbesserung unserer Kulturlandschaft wichtig. So wurden im Zuge der Flurbereinigung II Bäche renaturiert, Biotop angelegt, sowie Bäume, Sträucher und Hecken gepflanzt. Dies kommt neben der Natur insbesondere auch der Bevölkerung zur Naherholung zugute.

SOZIALE FÜRSORGE

Bayer. Bauernverband, Ortsverband Niederwerrn

Gründungsjahr 1948

Vorstandschafft: Obmann Jobst Lauerbach, 1. Stellvertr. Dieter Lauerbach, 2. Stellvertr. Karl-Friedrich Ammon, Ortsbäuerin: Rosemarie Ammon, Stellvertr. Brigitte Kupfer. Z. Zt. 22 Mitglieder.

Rechtliche und steuerrechtliche Betreuung durch die Geschäftsstelle. Informations- und Bildungsveranstaltungen. Ausrichtung und Gestaltung von größeren überörtlichen Veranstaltungen wie Landfrauentag, Ausflüge und gesellige Veranstaltungen.

Hubertus-Verein Oberwerrn

Der Hubertus-Verein Oberwerrn ist eine Ortsgruppe des 1843 gegründeten Hubertus-Verein Fährbrück. Seit mehr als 80 Jahren sind die Mitglieder der Ortsgruppe, Jäger, Landwirte und interessierte Bürger in Fährbrück vertreten. Die Aktivitäten der Ortsgruppe sind der alljährliche Besuch des Hubertus-Festes in Fährbrück und Besuche bei anderen Ortsgruppen. Das Hubertus-Fest der Ortsgruppe Oberwerrn findet alljährlich am ersten Wochenende im Juli, mit einer Kirchenparade, Gottesdienst für die Verstorbenen des Vereins und anschließendem Gartenfest mit Frühschoppen in Oberwerrn statt. Der Hubertus-Verein Oberwerrn hat zur Zeit ca. 150 Mitglieder. Die Ortsgruppe besitzt dank des unermüden Einsatzes der Mitglieder seit Juli 2000 eine eigene Standarte, die anlässlich des offiziellen »Hubertus-Festes« in Oberwerrn eingeweiht wurde. Der Hubertus-Verein wird geführt vom 1. Ortsobmann Georg Reuß und 2. Ortsobmann Theodor Thoma.

Katholische Arbeitnehmer- Bewegung Oberwerrn (KAB)

Der Katholische Arbeiterverein Oberwerrn, so lautet der ursprüngliche Name, wurde auf Anregung des damaligen Lokalkaplans Michael Endrich am 6.09.1908 ins Leben gerufen. Grundlegend für Leben und Wirken der Mitglieder ist die katholische Soziallehre. Die katholischen Arbeitnehmer sollen als christliche Persönlichkeiten in Familie, Beruf und Gesellschaft wirken.

Mit Vorträgen, Theaterabenden, Tanzveranstaltungen und Weihnachtsfeiern prägte der Verein das gesellschaftliche Leben in Oberwerrn. Erster Weltkrieg und Nachkriegszeit lähmten das Vereinsleben stark.

1935 wurde die Kath. Arbeitervereine von den nationalsozialistischen Machthabern verboten. Am 14.05.1950 erhielt der Verein einen neuen Namen. Er hieß nun, wie überall in Süddeutschland, Kath. Werkvolk. In Oberwerrn blühte in den 50er Jahren das Vereinsleben wieder auf. Am 14.05.1950 hatte H. H. Kuratus Georg Lengler als Präses zu einer Versammlung aufgerufen. Seitdem wurden wieder regelmäßig Versammlungen abgehalten. »Bunte Abende« veranstaltet, Vorträge gehalten und später auch Tonfilme gezeigt.

Am 27.06.1954 feierte der Verein die Weihe des Banners und am 15.07.1958 das 50jährige Gründungsfest.

1971 wurde das Kath. Werkvolk auf Anweisung von oben im Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) umbenannt. Die am 25.02.1973 und am 13.02.1974 von der KAB veranstalteten Altentage fanden unter den Bürgern in der Gemeinde ab 65 Jahre große Resonanz und waren Anlass zur Gründung des Altenclubs.

Die von der KAB gebaute Lourdesgrotte wurde am 13.10.1985 eingeweiht und der Pfarrgemeinde übergeben.

Am 19.09.1998 feierte KAB ihr 90jähriges Jubiläum.

Arbeiter-Kranken-Unterstützungsverein, Niederwerrn

Das Leitwort des im März 1898 gegründeten Vereins lautet:

»Von Bruders Hand umschlungen, wird Not und Leid bezwungen.«

Die Not, ganz besonders von Arbeiterfamilien, lindern zu helfen in einer Zeit, in der schlechte Bezahlung, Arbeitslosigkeit an der Tagesordnung, geregelter Urlaub und Urlaubsgeld noch Fremdwörter waren und es auch die soziale Errungenschaft der Unterstützung bei Arbeitslosigkeit noch nicht gab, war der Anlass für die Gründung des Arbeiter-Kranken-Unterstützungsvereins.

Während des Ersten Weltkrieges ruhte die Vereinsarbeit fast völlig. Mit Energie und Tatkraft wurde nach dem Ersten Weltkrieg das Vereinsleben wieder aufgenommen. Selbstbewußte Männer wie Lorenz Büttner, Richard Eller, Karl Pötsch und Karl Horlacher waren die Garanten für ein erfolgreiches Weiterbestehen. Der Zweite Weltkrieg machte jegliche Tätigkeit zunichte und forderte erneut das Leben vieler Vereinskameraden.

1954 wurde eine Neufassung der veralteten Vereinsatzung beschlossen und der Verein der staatlichen Bundesaufsicht unterstellt. Bis Ende der 60er Jahre gehörten überwiegend Arbeiter dem Verein an. Danach hörte die klassenspezifische Zusammensetzung auf. Männer und Frauen aller Berufsstände gehören nun zur Vereinsfamilie. Hier machten sich besonders die langjährigen Vereins- und Bezirksvorsitzenden Karl Horlacher und Gerhard Fuchs verdient. Ausflüge und viele Festveranstaltungen brachten den Mitgliedern mehr Geselligkeit und ermöglichten den Ausbau von sozialen Kontakten.

Wichtiges Aufgabengebiet wurde in dieser Zeit auch die Betreuung der älteren und alleinstehenden Mitglieder. Neben der sozialen Betreuung (Krankengeldzahlung als Stichwort) hält es der Verein für notwendig, das gesellschaftliche und

SOZIALE FÜRSORGE

kulturelle Leben der Gemeinde zu bereichern. Nicht das »nur nehmen« sondern das »geben und helfen« muss im Tagesablauf im Vordergrund stehen.



Arbeiterwohlfahrt (AWO) Niederwerrn

Die Arbeiterwohlfahrt zählt in der Bundesrepublik zu den großen und bekannten Wohlfahrtsverbänden. Ihre vor allem caritativen Aufgaben umfassen Seniorenbetreuung, von der Beratung bis hin zur Aufnahme in Alten- und Pflegeheime, Erholungsmaßnahmen für Kinder, Familien und Senioren, Behindertenhilfe, Essen auf Rädern, Kinderbetreuung- auch in Kindergärten, Zuschüsse in Notfällen und Erholungsmaßnahmen und vieles andere mehr.

Die Arbeiterwohlfahrt wurde 1919 von Marie Juchracz unter den heute noch gültigen Leitsätzen »Hilfe zur Selbsthilfe« und »Hilfe, die nicht niedergedrückt« gegründet und war bis zu ihrem Verbot 1933 eine Gliederung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die AWO als eigenständiger Wohlfahrtsverband wiedergegründet.

In Niederwerrn führte der damalige Kreiskassier und 2. Bürgermeister Richard Eller die AWO als Stützpunkt. 1965 wurde unter Leitung des Kreisvorsitzenden Hans Sauer ein Ortsverein ins Leben gerufen. Ein Schwerpunkt des Ortsvereins ist die Seniorenerholung und Seminare für Wissensdurstige. Wir führen auch regelmäßige, unterhaltsame Zusammenkünfte durch: An jedem 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im »Bistro Zapfsäule«, Schweinfurter Straße 113. Die Veranstaltungen der AWO können von allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde in Anspruch genommen werden und sind nicht an eine Mitgliedschaft gebunden.

Weitere Auskünfte bei 1. Vorsitzenden Renate Keller, Pestalozzistr. 37, Telefon 49 81 33.

Sozialverband - VdK Bayern - Ortsverband Niederwerrn/Oberwerrn

Der VdK ist ein Sozialverband der allen rat- und hilfeschuchenden Mitgliedern in sozialrechtlichen Fragen zur Verfügung steht. Für genaue Auskunft und Beratung ist die Kreisgeschäftsstelle in Schweinfurt zuständig.

Der Ortsverband Nieder-Oberwerrn besteht seit 1949, mit zur Zeit 276 Mitgliedern (Stand Okt. 2001). Informationen über die Aktivitäten es »OV« sind aus dem Schaukasten in der Hainleinstr. (bei Einkaufsmarkt Maul) ersichtlich. Weiterhin erhält jedes Mitglied jährlich eine Mitteilung über die gesamten Aktivitäten.

Anschrift der Kreisgeschäftsstelle in Schweinfurt: Schrammstr. 8, Tel. 2 29 87, e-mail kv-schweinfurt@vdk.de,

Internet www.vdk.de/kv-schweinfurt.

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung.

SPORT



1. Dartclub Niederwerrn 1988 e.V.

Der 1. Dartclub Niederwerrn 1988 e.V. wurde am 09. März 1988 von 11 Personen gegründet und zählt zur Zeit ca. 60 Mitglieder.

Der Zweck des Vereins ist die Pflege, Ausübung und Verbreitung des Dartsports im Allgemeinen. Der 1. DCN betreibt den Dartsport noch in der aus England überlieferten Form, nämlich »steeldart«. Das aus fünf Personen bestehende Präsidium wird von den Mitgliedern des Vereins alle zwei Jahre neu gewählt. Das Spiel- und Vereinslokal befindet sich seit 1994 im Bistro Zapfsäule in der Schweinfurter Straße 113. Im Dart-Raum (Eingang links neben dem Bistro) befinden sich drei Dart-boards, an denen jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr trainiert werden kann.

Seit 1998 ist der 1. DCN ein eingetragener Verein, kurz e.V. und nennt sich nun 1. DC 1998 Niederwerrn e.V.

Zur Zeit sind in der Unterfrankenliga 5 Vereine welche Mannschaften stellen. Einer davon ist der 1. DCN e.V. Außer den Ligaspielen hat der Verein noch andere Aktivitäten, zu denen regelmäßig die Vereinsmeisterschaft, Ranglistenturniere, diverse Ausflüge sowie ein vorweihnachtliches Kerzendart zählen. Letztere immer zusammen mit Familien, sowie viel Spaß und guter Laune. Mitglied werden kann jeder, der Interesse am Dartsport hat. Insbesondere suchen wir zur Verstärkung unserer Mannschaft immer wieder Spieler, die zudem bei uns noch sehr günstig ihrem Spieltrieb nachkommen können, da beim steeldart der Spielbetrieb kostenfrei ist.

Die Mitgliedschaft kostet 30,- € pro Jahr für Erwachsene, Jugendliche und Familienangehörige zahlen 15,- € pro Jahr.

Sollten Sie jetzt Interesse bekommen haben uns einmal im Dart-Club zu besuchen, wir sind im Bistro Zapfsäule in Niederwerrn in der Schweinfurter Straße 113, links vom Haupteingang, Donnerstags ab 19.30 Uhr zu erreichen.

Weitere Auskünfte erteilen die Vereins- bzw. die Präsidiumsmitglieder Ralf Künzel; Telefon o 97 23/58 56; oder Peter Fischer; o 97 21/4 92 61.



VfL Niederwerrn

Um erneut dem Fußballsport nachgehen zu können, gründeten im April 1924 nach dem Scheitern der Mannschaft vom damaligen Sportclub zweiundzwanzig Männer den Verein für Leibesübungen, als VfL kurz bezeichnet. Allerdings konnten zu dieser Zeit die Gründer nicht ahnen, dass noch weitere Abteilungen hinzu kommen werden. Jedoch mit der Vereinsbezeichnung dürfen Sie ihrer Zeit vorausgegangen sein. Bereits nach dem Kriegsende konnte nach der Genehmigung durch die amerikanische Militärregierung der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden. Kurz darauf folgte die Gründung der Korbball- sowie Faustballabteilung. Im Laufe der Jahre wurde das Sportangebot in den Bereichen Tischtennis, Frauengymnastik, Kinderturnen, Volleyball, Männer-Sport-Freizeit, Wandern, Elektro-Dart und Skifahren erweitert. Besonderen Wert legt die Vorstandschaft auf die Kinder-, Schüler- und Jugendarbeit durch ausgebildete Übungsleiter. Der VfL unterhält in eigener Regie und Pflege mehrere Rasenplätze und hat die hiesigen Hallen und zusätzlich die Landkreis-Halle in Schweinfurt angemietet. Der Verein hat in der Nähe seiner Sportanlage sein eigenes Sportheim mit Gaststätte. Auch zum gesellschaftlichen Leben im Ort trägt der VfL mit enormen ehrenamtlichen Einsatz bei. Seit 1959 führt der Verein die vier Kirchweihstage mit einem Festzeltbetrieb und Unterhaltungspark aus. Weitere Höhepunkte sind der Kinderfasching und Rosenmontagstanz neben Kleinveranstaltungen im Sportheim oder Parkanlage. Unter der Telefonnummer 09721/48360 (Sportheim) erhalten Sie gerne nähere Angaben und die Adressen mit Telefonanschlüssen der Vereinsführung oder der zuständigen Abteilungsleiter.



Der VfL führt seit 1959 das Kirchweihfest aus und seit 1990 werden die Tage mit einem Festzug sowie Bieranstich eröffnet. Aus diesem Anlass lädt der VfL immer besondere Ehrengäste ein.

Von links: Vorsitzender und Orgachef Dieter Trapp, vier Weinprinzessinnen aus dem Landkreis Kitzingen, der Nachtwächter aus Forchheim, 1. Bürgermeister Peter Seifert und Landrat Harald Leitherer nach dem VfL-Empfang im Ladenmuseum der Familie Maul.



SV Oberwerrn 1930 e.V.

Der größte Verein des Gemeindeteils Oberwerrn bietet ihnen mit seiner vorzüglichen Sport- und Freizeitanlage - bestehend aus 2 Rasenplätzen mit Flutlichtanlage, 1 Allwetterplatz, 2 Tennisplätzen (Sand), Turnhalle und Kinderspielplatz- hervorragende Möglichkeiten der sportlichen Betätigung und der Erholung.

Unser erklärtes Ziel ist neben sportlicher Betätigung vor allem die Förderung der Jugend. Hier stehen in allen Bereichen hervorragende Übungsleiter zur Verfügung. Sport und Freizeit stehen auf dem Programm. Auch auf die Pflege der Geselligkeit wird großer Wert gelegt. Wir wollen bei der Integration neuer Bürger mithelfen und somit unseren Beitrag für ein harmonisches Vereins- und Dorfleben leisten.

Daneben bieten wir eine Vereinsgaststätte mit vorzüglicher Küche, die sich für Feiern aller Art anbietet.

Unsere Turnhalle eignet sich neben ihrem eigentlichen Zweck auch für größere Veranstaltungen,

von denen einige schon Tradition haben und Oberwerrn auch außerhalb des Landkreises bekannt machen.

Nach dem Anbau an unsere Turnhalle können wir unseren Versammlungsraum für Tagungen und Seminare zur Verfügung stellen. Dieser ist mit der notwendigen Kommunikationstechnik ausgestattet.

Beim SV Oberwerrn können Sie Fußball, Korbball, Tischtennis, Volleyball und Karate wettbewerbsmäßig betreiben. Dazu bieten wir Freizeitsport in Gymnastikgruppen für Männer, Frauen, Kindern, Skigymnastik und Tennis an.

Sollten sie als Neubürger von Ober- oder Niederwerrn, oder auch als Bürger einer Nachbar-gemeinde Interesse an unserem Verein zeigen, so erhalten Sie nähere Auskünfte bei unseren Vorstandsmitgliedern oder in unserem Geschäftszimmer jeden Montag von 18.00 - 20.00 Uhr.

Postanschrift: Sternstr. 22, 97464 Oberwerrn, Tel.: 09726-907181, Fax.: 09726-907182.

Demnächst finden Sie uns auch auf der Internetseite der Gemeinde Niederwerrn www.niederwerrn.de als Link unter Allgemeines zu unserer Homepage www.oberwerrn.svo.de.

Wir freuen uns über neue Mitglieder und versprechen Ihnen angenehme Stunden für die ganze Familie beim SV Oberwerrn. Nutzen Sie Gelegenheit zu einem Schnuppertraining, - in allen Gruppen möglich - ohne dass Sie damit eine Verpflichtung eingehen.



GESELLIGKEIT



Stammtisch »Alter Knochen« Oberwerrn

Am 27.03.1965 wurde in der Gaststätte Werngrund der Stammtisch »Alter Knochen« gegründet. Die Grundidee war das gemütliche Beisammensein und vor allem das Schafkopfspiel zu pflegen. Letzteres ist auch heute noch Aufnahmebedingung um Mitglied im Stammtisch zu werden. Der Stammtisch hat z.Zt. 20 Mitglieder. Als Höhepunkte im Vereinsjahr dürfen ohne Zweifel die familiäre Weihnachtsfeier, diverse Reisen, Ausflüge und Wanderungen, an denen selbstverständlich auch die Frauen und Kinder teilnehmen, genannt werden. Jedes Jahr finden zwei Schafkopfturniere und die interne Vereinsmeisterschaft statt. Der Erlös der Veranstaltungen wird zum Teil für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Bereits zum 19. mal (erstmal 1981) beteiligte sich der Stammtisch »Alter Knochen« 2001 am Ferienspaß Programm der Gemeinde Niederwerrn. Das in den letzten Jahren durchgeführte »Spiele ohne Grenzen« erfreut sich stets wachsender Teilnehmerzahlen. Dank vieler Sponsoren können die durchschnittlich 75 – 110 Kinder mit Getränken und einer Brotzeit versorgt werden. Außerdem konnten alle Kinder Urkunden und viele nützliche Sachpreise gewinnen. Auch beim 2001 erstmals veranstalteten Weihnachtsmarkt der Gemeinde Niederwerrn gehört der Stammtisch mit einem Stand zu den Teilnehmern der ersten Stunde.

Die Gründungsmitglieder Leo Mauder, German Kraus und Helmut Philipp wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt und mit dem »Goldene Knochen« ausgezeichnet. Vor jeder Jahreshauptversammlung findet im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder ein Gottesdienst statt. Die aktuelle Vorstandschaft:

- 1. Vorstand: Erwin Scheidel
- 2. Vorstand: Norbert Hart
- 1. Kassier: Klaus Zimmermann

- 2. Kassier: Rudhard Krug
- 1. Schriftführer: Helmut Philipp
- 2. Schriftführer: Thomas Philipp

Stammtisch »Gemütlichkeit« Niederwerrn

Die Siedlungen von Niederwerrn hatten in den Nachkriegszeiten einen starken Zuwachs von Einwohnern zu verzeichnen. Dies hatte zur Folge, dass eine Stätte der Begegnung (Gaststätte) eröffnet werden sollte. Ludwig Schramm ergriff die Initiative und eröffnete eine Gaststätte mit dem Namen »Bürger-Bräu-Klause«.

Bereits 1954 haben sich einige Bürger aus den Siedlungen mit dem Gastwirt am Biertisch zusammengefunden und beschlossen einen Elferat für den bevorstehenden Fasching einzuführen bzw. zu gründen.

Sinn und Sache sollte es sein, den Bürgern in den Siedlungen und den Neubaugebieten etwas zu bieten, sich näher kennen zu lernen und zu einer engeren Gemeinschaft und Geselligkeit zusammen zu führen. Das allgemeine Interesse der Niederwerrner Bürger wurde durch den Besucherstrom hauptsächlich an den Faschingstagen 1954 und 1955 bestätigt und der Erfolg war hervorragend. Dadurch inspiriert gründeten die Männer vom Elferat einen Stammtisch der die Geselligkeit und Kameradschaft vertiefen sollte. Am 18.02.1956 wurde der »Stammtisch Gemütlichkeit« gegründet.

In den Satzungen des Vereins wurde der Grundgedanke, Geselligkeit und Kameradschaft zu pflegen besonders hervorgehoben.

Alljährliche Veranstaltungen wie z. B. Schlachtfeste, Sommerfeste, gemeinsame Ausflüge, Schafkopfnennen und Weihnachtsfeiern sind Beweis dafür, dass dieser Grundgedanke heute noch richtig war und ist.

Zu den Ehrenmitgliedern des Stammtisches gehört Alfons Hartken, er ist gleichzeitig auch einziges Gründungsmitglied. Im Jahr 2001 zählte der Verein 44 Mitglieder. Er wird seit 1997 vom 1. Vorstand Günter Büttner geleitet.

Junggesellenclub Oberwerrn (JGCO) Gestern - Heute - Morgen

Am 01. Mai 1962 wurde der Junggesellenclub anlässlich der Planung und Durchführung einer öffentlichen Tanzveranstaltung in Oberwerrn gegründet. Die Pflege der Geselligkeit und der Kameradschaft war der vorrangige Zweck des Vereins, den man durch das Abhalten von Tänzen, gemeinsamen Wanderungen und Ausflügen verfolgte. In den achtziger Jahren dann begann die »Disco-Welle«. Die wie Pilze aus dem Boden schießenden Discotheken zogen die Jugend wie magisch nach Schweinfurt. Dies kostete dem JGC viel Zuspruch und die Mitgliederzahlen sanken. Nach einer Durststrecke mit nur noch drei Mitgliedern Anfang der neunziger Jahre ist es gelungen, den Junggesellenclub wieder zu stabilisieren. Heute hat der Verein unter dem Vorsitz von Klaus Mauder einen Bestand von neun engagierten Mitgliedern, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Akzeptanz des Vereins in Oberwerrn durch soziale Projekte und die aktive Teilnahme an der Ausgestaltung des kulturellen Lebens zu fördern. Auch Nichtmitglieder werden sich zukünftig an den Projekten des Junggesellenclubs beteiligen können. Interesse??? - Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns. Kontaktadresse: Klaus Mauder, Rhönstr. 23, Oberwerrn.

Wohnmobilfreunde Schweinfurt/Niederwerrn e.V



Am 11.11.94 wurde in Niederwerrn der Verein Wohnmobilfreunde Schweinfurt e. V. gegründet. Als Interessengemeinschaft gab es diese Vereinigung schon seit

10 Jahren. Jeden 1. Freitag eines Monats treffen sich die Mitglieder im VfL-Sportheim zu ihrem Clubabend. Bei diesen Abenden werden Urlaubsfilme und Lichtbilder gezeigt, Erfahrungen über Reisen ausgetauscht, gemeinsame Ausfahrten

geplant und Neuheiten auf dem Reisemobilsektor besprochen. Also alles rund ums Reisemobil. Wir haben Niederwerrn als unseren Vereinssitz ausgewählt, da ein Teil der Reisemobilisten Niederwerrner sind. Unser Ziel ist es, Niederwerrn reisemobilfreundlicher zu machen und haben einen Reisemobil-Stellplatz eingerichtet, auf dem wir durchreisenden Reisemobilisten ein Domizil gewähren können.

Förderkreis für internationale Gemeinde-Partnerschaft

Im Jahr 1963 unterzeichnete Konrad Adenauer und Charles de Gaulle den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag. Damit wurde der Grundstein gelegt für eine dauerhafte Partnerschaft zwischen Deutschland und Frankreich.

Im Rahmen der Bezirkspartnerschaft Unterfranken-Calvados kamen zum Himmelfahrtstag 1992 erstmalig 38 Gäste aus Iffs – der zukünftigen Partnergemeinde – nach Niederwerrn. Dr. Dietrich Fuhrmann freute sich über die gelungene Begegnung, die zeigte, dass schon vor der offiziellen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden die Bürger aus beiden Gemeinden Kontakte und Freundschaft gefunden hätten. Schon vom Anfang aller Begegnungen sorgte Edgar Schuck vom Bayernkolleg als Dolmetscher für eine reibungslose Verständigung.

Den Willen zu einer dauerhaften Freundschaft bekundeten die beiden Gemeinden mit der Unterzeichnung der Partnerschafts-Urkunden am 31. Oktober 1992 im Kulturhaus Jean Vilar in Iffs und am 30. Oktober 1993 zur Rückunterzeichnung in der Hugo-von-Trimberg-Halle in Niederwerrn. Die Unterzeichner waren der Bürgermeister von Iffs Monsieur Jean Moulin, der Bürgermeister von Niederwerrn Herr Peter Heusinger, die Präsidentin des Partnerschaftskomitees von Iffs Madame Monique Tamine sowie der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees von Niederwerrn Herr Dr. Dietrich Fuhrmann.

Um eine gesicherte Weiterentwicklung zu gewährleisten, gründete man am 15. April 1994 im

Oberwerrner Sportheim einen Förderkreis für internationale Gemeinde-Partnerschaft.

§ 2 der Satzung: Zweck des Förderkreises (Auszug) Zweck des Förderkreises ist die Förderung der internationalen Begegnung und Verständigung, das Vertiefen des gegenseitigen Verständnisses für die kulturelle Eigenart der Völker und die Förderung des Gedankens der europäischen Verständigung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung der Gemeinde-Partnerschaft zwischen IFFS/Calvados und NIEDERWERRN/Unterfranken. Dies soll vornehmlich geschehen durch Austausch der jungen Generation (Schüler, Studenten, Lehrlinge), sportliche und kulturelle Begegnungen und Pflege von Kontakten der Bürger und der Vereine auf allen geeigneten Gebieten. Politisch und konfessionell ist der Förderkreis neutral.

Oberwerrner Dorfjugend

Im August 1992 hatten einige Jugendliche die Idee, in Oberwerrn einen Beatabend zu veranstalten. Aus dieser Idee wurde jedoch gleich ein Drei-Tages-Fest, das erstmals 1993 unter dem Namen Oberwerrner Septemberfest stattfand. Zu diesem Zeitpunkt wurde hierfür eigens die Oberwerrner Dorfjugend gegründet.

Zielsetzung des Vereins ist, den Zusammenhalt der Jugend untereinander und mit den Junggebliebenen durch Aktivitäten zu festigen und somit einen Teil zur Dorfgemeinschaft beizutragen. Ein weiteres Ziel ist die finanzielle Unterstützung von wohlthätigen Vereinen.

Auf Grund der großen Resonanz des ersten Festes bei der Bevölkerung wurden 1995 und 1997 weitere Feste verwirklicht, welche an allen vier Festtagen wieder Besucher aus nah und fern anlockten.

Durch die bisherigen Festlichkeiten wurden der Oberwerrner Kindergarten, die Elterninitiative leukämie- und tumorkranker Kinder Würzburg e.V., die Mukoviszidose Regionalgruppe Würz-

burg-Schweinfurt und die Elterninitiative Stadt- und Landkreis Schweinfurt des Leopoldina-Krankenhaus unterstützt.

Jugendtreff Niederwerrn

Im September 1997 eröffnete der Jugendtreff Niederwerrn, der seit dem zu einem beliebten Treffpunkt der Jugendlichen in der Gemeinde geworden ist. Der Treff besteht aus verschiedenen Räumen, die alle für die Jugendlichen nutzbar sind. Sie können hier darten, kickern und Musik hören, oder einfach nur gemütlich zusammensitzen.

Ab und zu werden im Jugendtreff kleinere Partys gefeiert und es finden verschiedene Themenabende statt. So wurden schon die Themen »Liebe, Drogen, Schulden, Fair streiten« usw. behandelt. Den Jugendlichen steht ein PC zur Verfügung, mit dem sie schriftliche Arbeiten erledigen oder ihre Bewerbung schreiben können. Wir nehmen an sportlichen Aktivitäten teil und haben auch schon selbst ein Fußballturnier organisiert.

Jeder Jugendliche in Niederwerrn ist herzlich willkommen. Unsere Öffnungszeiten stehen aktuell in der Niederwerrner Rundschau.

Kontakt: 01 71-3 70 79 53.



GESELLIGKEIT

Jugendtreff Oberwerrn

Der Jugendtreff Oberwerrn ist ein selbstverwalteter Treff der Gemeinde Niederwerrn. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Feuerwehr und dem Bürgerraum finden Jugendliche ab 12 Jahren, alles was man benötigt um die Langeweile zu vertreiben.

Es steht ein Billardtisch, eine Dartscheibe, ein Computer und viele verschiedene Gesellschaftsspiele bereit. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich an Tagesaktionen und Ausflügen zu beteiligen, wie z.B. ein »Beautyday für Girls«, ein Playstationturnier oder eine Fahrt ins Palm Beach (Schwimmbad) nach Nürnberg!

Wenn du jetzt Lust bekommen hast mal vorbeizuschauen, dann komm Montags oder Donnerstags zwischen 18-21Uhr in die Raiffeisenstr. 15-17, 97464 Oberwerrn.

Aktuelle Aktionen entnehmt ihr bitte der Niederwerrner Rundschau.

Weitere Infos bekommt ihr bei:

Christian Schneider, Am Gottesacker 6
97464 Oberwerrn, Tel.: 0 97 26-90 79 90
E-Mail: jugendtreff_oberwerrn@web.de



Jugendtreff Oberwerrn



Jugendtreff Oberwerrn



Jugendtreff Oberwerrn

FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Niederwerrn

Seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Niederwerrn im Jahr 1872 bis zum heutigen Tag haben sich die

Einsätze der Feuerwehren sehr stark verändert. Die großen Feuer- und Brandkatastrophen sind seltener geworden und haben immer mehr den technischen Hilfeleistungen Platz gemacht. Wie die Einsätze, so hat sich auch die Ausrüstung den Erfordernissen angepasst. Der momentane Fahrzeugpark besteht aus einem Tragkraftspritzenfahrzeug TSF, einem VW-Bus und einem Löschgruppenfahrzeug LF 16/12. 1997 konnte die Freiwillige Feuerwehr Niederwerrn ihr 125-jähriges Bestehen feiern. Die Freiwillige Feuerwehr Niederwerrn hat im Jahr durchschnittlich zwischen 35 und 50 Einsätze (meist überörtlich). Gewährleistet wird der schnelle Einsatz durch die stille Alarmierung, das heißt durch 34 Funkmeldeempfänger, die die Freiwillige Feuerwehr Niederwerrn selbst beschafft hat und somit auch für deren Unterhalt und die Instandsetzung sorgt. Bei vielen Anschaffungen leistet der Feuerwehrverein tatkräftige finanzielle Unterstützung.

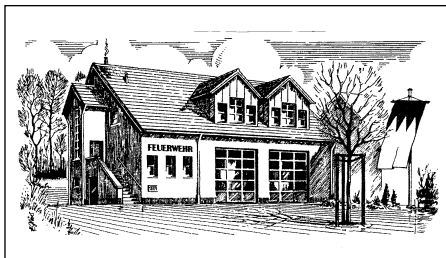
Z. Zt. besteht die Wehr aus ca. 55 Aktiven und 16 jugendlichen Feuerwehranwärtern, sowie 150 Passiven. Übungen finden im Abstand von ca. 3 Wochen statt. Zusätzlich werden Sonderübungen mit den Rettungsdiensten abgehalten, um im Einsatz eine reibungslose Zusammenarbeit sicherzustellen. Eine hohe Einsatzbereitschaft und ein hervorragender Ausbildungsstand zeichnen die Wehr aus.

Mit großem Einsatz wird auch das gesellige Leben in Niederwerrn von der Feuerwehr mitgetragen. Zu den Vereinsveranstaltungen, wie Schlachtschüssel und Kameradschaftsabende kommen der Faschingstanz und die mittlerweile vier Altdorffeste, die nicht nur in der Gemeinde, sondern auch darüber hinaus sehr starken Anklang finden

und aus dem gesellschaftlichen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken sind. Feuerwehrinteressierte können sich gerne montags ab 19.00 Uhr beim 1. Kommandanten Karl Haag im Niederwerrner Feuerwehrhaus melden, um einen besseren Einblick in die Feuerwehrrarbeit zu bekommen. Neue Mitglieder (aktive und passive) sind immer herzlich willkommen. Internet: www.feuerwehr-niederwerrn.de

Freiwillige Feuerwehr Oberwerrn

Die Freiwillige Feuerwehr Oberwerrn leistet seit nunmehr 125 Jahren wertvolle Dienste im Bereich des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung und bei Verkehrsregelungen während Großveranstaltungen in der Gemeinde. Das Domizil der Feuerwehr ist das Gerätehaus in der Hauptstraße, mit dessen Bau im März 1997 begonnen wurde und das im März 1998 seiner Bestimmung übergeben werden konnte.



Das Feuerwehrgerätehaus ist nicht nur Stellplatz für das Löschfahrzeug und die umfangreiche technische Ausrüstung, sondern bietet mit seinem Schulungsraum mit integrierter Theke und Küche ausreichend Platz für örtliche und überörtliche Versammlungen und Sitzungen. Natürlich finden hier auch die Weiterbildungsmaßnahmen für die Feuerwehrleute statt, die neben der Theorie (Erste-Hilfe-Kurse, Fachvorträge, Schulungen zur Brandverhütung und Brandbekämpfung) auch die Praxis beinhaltet.

Es besteht die Möglichkeit, an jährlich 12 örtlichen und diversen überörtlichen Übungen teilzunehmen, wobei 8 Übungen für jeden aktiven Feuerwehrmann verpflichtend sind. Ihr Können stellen die Kameraden bei den alle zwei Jahre stattfindenden Leistungsprüfungen unter Beweis.

Doch auch die Geselligkeit und die Teilnahme am kulturellen gesellschaftlichen Gemeindeleben kommt nicht zu kurz. So werden Radtouren, Ausflüge und Schlachtschüsseln angeboten und die Aufstellung des Maibaumes mitorganisiert. Die FFW ist gerüstet für das nächste Jahrtausend, zumal ab 1999 die Mannschaft durch eine Mädchen- bzw. Frauengruppe verstärkt wird. 1. Vorstand: Roland Drenkard, Im Tal 18, Oberwerrn, 1. Kommandant: Bernhard Kraus, Weinbergstr. 11, Oberwerrn

PARTEIEN



Nach einer Anregung durch die CSU-Kreisvorsstandschaft wurde der Ortsverband zu Beginn des Jahres 1948 gegründet. Als Vorsitzender fungierte Kreisrat Wilhelm Gäb.

Dank einer zielbewußten Arbeit war bis 1959 die Mitgliederzahl auf 48 angestiegen. Der Ortsverband war auch in der Kommunalpolitik sehr aktiv. 1968 wurde der CSU-Kandidat Edwin Schnös zum 1. Bürgermeister gewählt. Von 16 Gemeinderatssitzen belegte die CSU 8 Sitze.

Als Erwin Lauerbach in den Bayerischen Landtag einzog und zum Staatssekretär im Kultusministerium bestellt wurde, übernahm Heinz Skowronek die Führung des Ortsverbandes. Ihm folgten Kreisrat Karl Müller und ab 1976 Heinz-Dieter Albrecht.

Im gleichen Jahr wurde der CSU-Kandidat Peter Heusinger zum 1. Bürgermeister gewählt, der dieses Amt sehr erfolgreich bis 1996 ausgeübt hat. Außerdem hat Peter Heusinger viele Jahre im Kreistag und Bezirkstag maßgeblich mitgewirkt und ist derzeit der stellvertretende Bezirkstagspräsident. Herrn Peter Heusinger wurde der Ehrentitel »Altbürgermeister von Niederwerrn« verliehen.

Von März 1997 bis April 2002 wurde der Ortsverband von Günther Clement geführt, seit Mai 2002 von Martin Pensel.

1998 konnte die CSU Niederwerrn ihr 50-jähriges Bestehen feiern.

Auf die neuen Aufgaben der Kommunalpolitik, sowie den Einzug der Europapolitik mit der Agenda 21 in unsere Gemeinde ist die CSU durch ihren ständigen Informationsaustausch mit ihren Vertretern auf Landes-, Bundes- und Europaparlamentebene vorbereitet.

Die CSU will auch in Zukunft eine bürgerfreundliche Politik betreiben, damit die gute Wohnqualität der Stadtrandgemeinde Niederwerrn allen Bürgern erhalten bleibt.

PARTEIEN

CSU-Ortsverband Oberwerrn

Seit seiner Gründung vor gut 40 Jahren, im Oktober 1959, engagiert sich der CSU-Ortsverband Oberwerrn für die Belange der Einwohner unserer Gemeinde, bis zur Gebietsreform 1978 der selbständigen Gemeinde Oberwerrn, seither der Einheitsgemeinde Niederwerrn. Mit seinen derzeit 52 Mitgliedern fühlt sich der Ortsverband insbesondere für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des kleineren Gemeindeteils Oberwerrn in der Verantwortung. Seit mehr als 25 Jahren findet, mit Ausnahme der Schulfertetermine, an jedem ersten Dienstag im Gasthaus »Zur Eisenbahn« mit Beginn 20.00 Uhr eine »Monatsversammlung« statt. Es werden dabei aktuelle Themen der Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundespolitik diskutiert, Gäste sind herzlich willkommen. Hierbei führen insbesondere die politische Entscheidungen im kommunalen Bereich vor Ort zu interessanten, häufig auch konträren Diskussionen und Argumentationen, die für die Arbeit im Gemeinderat oder Kreistag zur Meinungsbildung wesentlich beitragen können. Zu aktuellen Sonderthemen wie Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, örtliche Verkehrssituation oder auch Themen der Landes- und Bundespolitik sind häufig auch die entsprechenden Verantwortlichen zur Teilnahme an der Monatsversammlung eingeladen und stellen sich der Diskussion.

Im Jahresablauf bietet der CSU-Ortsverband u. a. auch unter Regie der Gemeinde eine Ferienspaßaktion und eine Oberwerrner Schlachtschüssel im Oktober an. Meist schnell ausgebucht ist die alljährliche Vier-Tagesfahrt zu attraktiven Reisezielen in und um Deutschland. Bei den zurückliegenden 15 Fahrten waren u. a. die Cinque terre, Budapest, London, Paris mit Schloss Versailles, der Lago Maggiore mit Mailand-Tagesausflug, die Insel Rügen oder die Landeshauptstadt Berlin mit Spreewald- und Potsdambesuch Anlauf- und Besichtigungspunkte. Zu allen Veranstaltungen des Ortsverbandes sind natür-

lich auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen. High light ist und bleibt für den Ortsverband allerdings die alljährliche, mittlerweile 21. Veranstaltung »Politischer Aschermittwoch – am Tag danach« in der SVO-Halle. 1982 mit dem damaligen Landrat Karl Beck gestartet, zogen Namen wie Michael Glos, Barbara Stamm, Monika Hohlmeier, Wolfgang Schäuble, Horst Seehofer, Theo Waigel, Norbert Blüm, Angela Merkel, Edmund Stoiber oder in 2002 Innenminister Günther Beckstein Besucher an, die die SVO-Halle bis auf den letzten Platz füllten. Natürlich versucht der Ortsverband, diese Veranstaltung auch unter Mithilfe vieler Freunde und Helfer außerhalb des Ortsverbandes weiterhin auf erreichtem Niveau und Attraktivität bei einheimischen wie auswärtigen Besuchern zu halten.

Die aktuelle Vorstandschaft im Jahre 2002: Ortsvorsitzender Hans Mock, Stellvertreter Norbert Hart, Erwin Scheidel und Werner Spath, Schriftführerin Monika Schönstein, Schatzmeister Karl Köhler. Beisitzer: Dr. Klaus Helmerich, Elmar Heusinger, Roland Hümmer, Lothar Röhrig, Heinz Scheidel und aus der JU Oberwerrn Jens Pfennig, Michael Holzmann und Andreas Mauder.

Junge Union – Ortsverband Oberwerrn

Mit seinen 20 Mitgliedern stellt der Ortsverband der Jungen Union (JU) die einzige politische Jugendvertretung in unserer Gemeinde dar. Die Bestrebungen, einen Ortsverband der JU in Oberwerrn zu gründen, bestanden schon lange, und so wurde aus den Bemühungen für dieses



Bayerns Innenminister Günther Beckstein am 14.2.2002 beim 21. »Politischen Aschermittwoch – am Tag danach« in der SVO-Halle in Oberwerrn

PARTEIEN

Unterfangen letztlich auch Realität, nämlich am 02. März 1999.

Gerade in der heutigen Gesellschaft ist es wichtig, Jugendliche an die Politik heranzuführen. So kann man in den Medien immer wieder von Partei- oder Politikverdrossenheit junger Menschen hören bzw. lesen, was man von den Jugendlichen Oberwerrns allerdings nicht behaupten kann. 20 Mitglieder sind eine stolze Zahl junger Leute, die Politik aktiv mitgestalten, sich informieren, diskutieren und sachlich argumentieren wollen. Eine weitere wichtige Aufgabe der Jungen Union besteht darin, Jugendliche von extremistischen Ideologien fernzuhalten, was besonders heutzutage, aufgrund der schwierigen gesellschaftlichen Gesamtlage, bedeutender denn je ist. Die jungen Leute sollen in der Jungen Union freiheitlich-demokratisch geprägt werden und dadurch zum Erhalt unserer Demokratie beitragen.

Der JU-Ortsverband Oberwerrn möchte in Zusammenarbeit mit der CSU Jugendlichen einen Einblick in die Politik auf allen Ebenen geben, aktiv am kommunalpolitischen Leben in unserer Gemeinde teilnehmen und somit die Belange Jugendlicher in Ober- und Niederwerrn politisch vertreten.

FW – Freie Wähler Niederwerrn e.V.

Um jedem politisch ungebundenen Bürger in Niederwerrn und Oberwerrn die Mitarbeit in der Kommunalpolitik zu ermöglichen, wurde am 04.01.1990 der Verein Freie Wähler Niederwerrn e.V. gegründet und am 30.01.1991 ins Vereinsregister eingetragen. Der Verein wahrt völlig parteipolitische Neutralität und sieht seine Hauptaufgabe in der Verwirklichung sachbezogener, bürgernaher, nicht auf Parteiideologie und Gruppenegoismus ausgerichteter Kommunalpolitik.

Die Gemeinderäte und die Vereinsmitglieder sind gemäß Satzung nicht an Weisungen gebunden und frei in ihren Entscheidungen. Sie sollen stets sachgerecht und zum Wohle der Bürger und der

Gemeinde getroffen werden. Die Fraktionssitzungen sind für jedermann öffentlich und finden am Vorabend einer Gemeinderatssitzung statt. Ort und Zeitpunkt kann jeweils der Tagespresse oder den FW-Infokästen entnommen werden. Als die Freien Wähler Niederwerrn bei der Kommunalwahl 1990 erstmals antraten, errangen sie auf Anhieb 2 Gemeinderatssitze. Bei den Kommunalwahlen 1996 konnte diese Zahl auf 4 verdoppelt werden, zudem stellen die Freien Wähler seit 1996 den 1. Bürgermeister.

Im Internet sind die Freien Wähler Niederwerrn unter folgender Adresse vertreten:

www.fw-niederwerrn.de

SPD-Ortsverein Niederwerrn

Der SPD-Ortsverein Niederwerrn wurde 1910 gegründet, 1933 bis 1945 von den Nazis verboten. Die Wiederaufnahme der politischen Arbeit 1946 hatte die gleichen Ziele wie 1910 und auch heute: Die soziale Lage der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und Entscheidungen im Gemeinderat mit demokratischen Mitteln für die Ortsbewohner zu treffen. Oberstes Ziel ist nicht gegen sondern mit und für den Bürger zu handeln. Dieser Auftrag kommt aus der Tradition heraus und wird durch enge Verzahnung von Vorstanderschaft und Gemeinderäten der SPD gewährleistet.

Jeden 2. Mittwoch im Monat veranstaltet der SPD-Ortsverein einen Infotreff für alle Mitglieder und interessierte Bürger.

Der 1. Vorsitzende ist z. Zt. Dieter Lochmann.

SPD-Ortsverein Oberwerrn

Am 31. Januar 1994 wurde der SPD-Ortsverein Oberwerrn mit Unterstützung seines seit 1910 bestehenden Patenvereins SPD-Ortsverein Niederwerrn von folgenden Oberwerrner Bürgern gegründet:

Rainer Rummert, Christian Wölfel, Georg Thoma, Gottfried Ruoff, Reiner Henninger, Elisabeth Bieber und Theo Bieber.

Derzeit hat der Ortsverein 24 Mitglieder.

Die Vorstanderschaft besteht aus: 1. Vorsitzender Theo Bieber, Stellvertreter Thomas Wohlfahrt und Rainer Rummert, Kassier Friedrich Wiebusch, Beisitzer Georg Thoma, Gerhard Kraus und Christa Rummert.

Von Mitgliedern unseres Ortsvereins werden innerhalb der regionalen SPD folgende Ämter wahrgenommen:

Christian Wölfel: Bezirksvorsitzender der Jungsozialisten

Elisabeth Bieber: Vorsitzende des SPD Kreisverbandes Schweinfurt Land, Mitglied des Unterbezirks- und des Bezirksvorstandes der SPD und Mitglied des Landesparteiirates der Bayern-SPD.

Der SPD-Ortsverein Oberwerrn ist mit Mandat vertreten im Kreistag des Landkreises Schweinfurt durch Kreisrätin Elisabeth Bieber, stellv. Fraktionsvorsitzende, und Kreisrat Christian Wölfel, sowie im Gemeinderat mit Theo Bieber. Die Ziele des SPD Ortsvereins Oberwerrn sind, die Gemeindepolitik in der Gesamtgemeinde mitzugestalten, wobei strukturelle Eigenheiten unseres Gemeindeteils berücksichtigt werden müssen. Es geht uns hier nicht um Vorgaben einer Regionalplanung aus München, es geht um die ureigensten Interessen der Bürger der Gesamtgemeinde mit ihren beiden Gemeindeteilen.



Die Entstehung ist darauf zurückzuführen, dass Niederwerrner Gewerbetreibende ihr Unternehmen der Öffentlichkeit präsentieren und dazu eine Art »Tag der offenen Tür« abhalten wollten.

Da auch die Gemeinde diese Idee unterstützte, fanden sich 19 Geschäftsleute, durch deren Mitwirken die erste Gewerbeschau am 4./5. November 2000 in der Hugo-von-Trimberg-Halle stattfand. Auf Grund der positiven Resonanz bei den Besuchern fand sich ein Kreis von Freiwilligen, die bereit waren, an der Gründung eines Gewerbevereins in Niederwerrn mitzuarbeiten. Durch die gute Vorarbeit des Gründungskomitees war das logische Ergebnis die Gründung des Gewerbevereins Niederwerrn (=GE-NIE) am 08. Okt. 2001.

Als 1. Vorsitzende wurde Silvia Gäb (Vereinsadresse: Autohaus Gäb, Am Lagerhaus 1, Oberwerrn, 97464 Niederwerrn, Tel. 0 97 26/91 01-0) gewählt.

Die wichtigsten Ziele sind:

1. Die Interessen der Selbstständigen der Gemeinde Niederwerrn zu vertreten.
2. Gemeinsame Organisation und Ausführung von Veranstaltungen, die der Förderung von Wirtschaft, Kunst und Kultur der Gemeinde dienen.
3. Freundschaftliche Beziehungen und den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern zu vermitteln und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.
4. Die Förderung des öffentlichen Gemeindelebens.
5. Gemeinsames Auftreten bei werblichen Maßnahmen.

Interessenten können sich über die Mitgliedschaft gerne bei der 1. Vorsitzenden näher informieren.

NOTRUFTAFEL

| Name | Telefon |
|--|---|
| Unfallrettung und Krankentransporte | 1 92 22 |
| Feuermeldung | 1 12 |
| Überfall | 1 10 |
| Polizei | 2 02-0 |
| Freiwillige Feuerwehr Niederwerrn | |
| 1. Kommandant: Karl Haag, Zellerstraße | 4 09 24 |
| Freiwillige Feuerwehr Oberwerrn | |
| 1. Kommandant: Bernhard Kraus | 0 97 26/27 53 |
| Telefonseelsorge Tag und Nacht – gebührenfrei | 08 00-11 01 11 o. 08 00-11 10 22 |

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Wählen Sie den Bestatter Ihres Vertrauens

Schweinfurt, Obere Straße 10

Tel. 0 97 21/14 31

Wir sind für Sie da



Bestattungen



**Tag + Nacht
dienstbereit**



KFZ-MEISTERFACHWERKSTATT ■ Inhaber Peter Gerner
Brühlweg 1-3 ■ 97464 Niederwerrn
Tel.: 0 97 21/49 49 9 ■ Fax 0 97 21/49 90 39

KFZ-FACHBETRIEB

- KFZ-Reparaturen
- KFZ-Pannenhilfe
- Klimaanlage-Service



KUNDENDIENST

Opel ■ VW ■ Mercedes ■ BMW ■ Mazda u.a.

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

- Abwicklung und Behebung von Unfallschäden
- Rahmenschaden/Richtbank
- Oldtimer-Restauration
- Fahrzeuglackierung
- Optische Achsvermessung
- Mietwagen



Wir machen Ihr Auto fit!



24-Stunden-
Service



TORGE & GARY









GmbH

Torge & Gary

Richard-Wagner-Straße 3
97464 Niederwerrn

Telefon 0 97 21 / 74 84-0
Telefax 0 97 21 / 74 84 74

Als junges, dynamisches Unternehmen bieten wir kundenorientiert besten Service für:

-  Sanitär-Installation
(auch behindertengerechte Bäder)
-  Heizung
-  Kundendienst
-  Solaranlagen
-  Wasseraufbereitung
-  Bauspenglerei
-  Kaminsanierung
-  24-Stunden –
Ihr Service für Öl- und Gasheizung

*Fordern Sie uns an, die Männer mit dem Werkzeugschlüssel,
denn wir wollen die Besten sein!*